Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als **Abend-Ausgabe** zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr: Monatlich für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung durch unsere Boten abends und morgens, an Sonn- und Montagen nur einmal 1 Mk. 60 Pf., durch auswärtige Kommissionäre 2 Mk. bzw. 2 Mk. 20 Pf. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 2 Mk. (ohne Bestellgeld), im Ausland mit entsprechendem Zuschlage. Nachdruck aller Artikel u. Original-Mitteilungen nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. Nachträgliche Honoraransprüche bleiben unberücksichtigt; unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Tarif Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 30 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 25 Pfg.; die 2spaltige Zeile auf Textseite 60 Pfg., als Eingesandt Zeile 60 Pfg. In Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1spaltige Grundzeile 30 Pfg., auf Privatseite 40 Pfg., 2spaltige Zeile auf Textseite und als Eingesandt 80 Pfg. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter kosten 10 Pfennige.

Fernsprecher: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring" 25 Pfg. per Stück.

Neueste **photographische Apparate** in grösster Auswahl bei **Emil Wünsche Nachf. L. Lang** jetzt Ecke Moritz- und Ringstrasse.

Nr. 227. Spiegel: Drahtberichte. Hofnachrichten, Staatsbahnen, Armeeveränderungen, Buffalo Bill, Zu den Typhuserkrankungen. Französische Aerzte. Die 105er bei Sedan. Erdbebenkatastrophe in Chile. | **Sonntag, 19. August 1906.**

Neueste Drahtmeldungen vom 18. August.

Die Erdbebenkatastrophe in Chile.

Berlin. Die deutsche überseeische Bank in Berlin empfing von ihrer Niederlassung in Valparaiso, der Banco Aleman Transatlantico, folgende Depesche: Valparaiso, den 17. August. Es fand hier ein sehr starkes Erdbeben statt. Die Hälfte der Stadt von Almandral bis zur Calle Bellavista, in welcher sich sowohl Privat- wie Geschäftshäuser und Lagerräume befinden, ist zerstört. Die Beamten sind wohl, die Bank ist intakt.

Hamburg. Die „Norddeutsche Bank" erhielt von der „Banco de Chile y Alemania" aus Valparaiso folgendes Telegramm: „Alles wohl; benachrichtiget Familien. Bankgebäude nur wenig beschädigt, viele Häuser durch Feuer zerstört; über Ausdehnung des Schadens können wir nichts angeben; Banken geschlossen."

Nürnberg. Gestern nachmittag 6 Uhr kam es hier zwischen Arbeitswilligen und Ausständigen zu einem Zusammenstoße. Ein von den Ausständigen stark bedrängter Arbeitswilliger machte von seinem Revolver Gebrauch und schoß dreimal gegen seine Verfolger. Ein 29jähriger Schlosser wurde dreimal getroffen und schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Täter wurde verhaftet.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 18 August.

—* Se. Majestät der König begab sich heute früh mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen nach Zeithain und wohnte dort der Besichtigung des 18. Ulanen-Regiments bei. Die Rückkehr nach Moritzburg erfolgte gegen mittag.

—* Gestern vormittag gegen ½10 Uhr trafen, von Moritzburg kommend, der Kronprinz, die Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich in Begleitung ihres Militärgouverneurs Majors Freiherrn O'Byrn in Meißen ein und besuchten die Arbeitsräume der Königl. Porzellanmanufaktur unter Führung des Betriebsdirektors, Oberbergrats Dr. Heintze. Der Aufenthalt dauerte ¾ Stunden. Von der Königl. Manufaktur aus fuhren die Prinzen nach der Stadt und nahmen in der vom Konditor Herrn Mühlberg bewirtschafteten Otto Hornschen Weinstube das Frühstück ein. Herr Mühlberg hatte das altdeutsche Weinzimmer mit Blumen dekoriert. Nach etwa einhalbstündigem Aufenthalte begaben sich die Gäste zu Fuß nach der Albrechtsburg und wählten hierzu den Weg Leipziger Straße, Theaterplatz, Schloßberg, Amtsstufen. Die Prinzen besuchten, wie das „Meißner Tagebl." meldet, den Dom unter Führung des Domküsters Herrn Schubert und zeigten für alle Einzelheiten, besonders aber für die Fürstengruft lebhaftes Interesse. Der Domküster machte die Prinzen darauf aufmerksam, daß sich auch König Albert bereits als achtjähriger Prinz in eines der Domfremdenbücher eingetragen hat. Die Prinzen trugen ihre Namen ein. Von einer Besichtigung der Albrechtsburg und des Domgerüstes mußte Abstand genommen werden, weil die Zeit des Aufenthaltes hierzu zu kurz bemessen war. Mit der Königl. Equipage wurde um ½12 Uhr vom Domplatze aus nach Moritzburg zurückgefahren.

—* Dem Generalmajor z. D. Pfeil, bisher Kommandeur der 47. Infanterie-Brigade, ist das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienst-Ordens, den Majoren z. D.: v. Wolffersdorff, bisher beim Stabe des 17. Ulanen-Regiments, Tondeur, bisher Bezirksoffizier beim Landwehr-Bezirk I Dresden, das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechts-Ordens verliehen worden.

—* Der neue russische Gesandte Baron v. Wolff ist gestern abend hier eingetroffen und hat vorläufig im „Europäischen Hof" Wohnung genommen.

—* Kaiser Wilhelm hat nach Besichtigung durch das Kapitel und auf Vorschlag des Herrenmeisters Prinzen Albrecht von Preußen folgende Herren zu Ehrenrittern des Johanniterordens ernannt, die sächsische Staatsangehörige sind: Rittmeister und Eskadronchef im 17. Ulanen-Regiment Klaus Wilhelm Wolfgang v. Reden, Generalmajor und Kommandeur der 32. Feldartilleriebrigade Egon v. Gersdorff, Rittergutsbesitzer Kurt Arthur v. Arnim auf Hennersdorf bei Kamenz i. S., sächsischer Legationssekretär Erich Freiherr v. Biedermann in Dresden, Hauptmann und Kompaniechef im 103. Infanterie-Regiment Iwan Freiherr v. Hodenberg, Major und Bataillonskommandeur im Schützen-Regiment Dietrich v. Kommerstädt, Rittergutsbesitzer Wolff v. Ponickau auf Pohla bei Bischofswerda.

—* Die Betriebseinnahmen der Sächsischen Staatseisenbahnen haben auch im Juli eine starke Mehreinnahme gegen den gleichen vorjährigen Monat und zwar sowohl im Personen- wie im Güterverkehr geliefert. Nach vorläufiger Feststellung wurden vereinnahmt: 5 766 000 Mk. im Personenverkehr, (+ 319 640 Mk. gegen den gleichen Monat im Vorjahre), 7 623 000 Mk. im Güterverkehr (+ 742 400 Mk.), 13 389 600 Mk. im ganzen (+ 1 062 040 Mk. — 285 Mk. auf ein Kilometer Bahnlänge). Die Zunahme beträgt 6 Prozent im Personenverkehr, 11 Prozent im Güterverkehr, 8,6 Prozent im ganzen. Die Einnahme in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli betrug: 28 710 474 Mk. im Personenverkehr (+ 1 713 234 Mk. — 477 Mk. durchschnittlich auf 1 Kilometer Bahnlänge gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahre), 52 002 980 Mk. im Güterverkehr (+ 4 568 042 Mk. — 1305 Mk. auf ein Bahnkilometer), 80 713 405 Mk. im ganzen (+ 6 281 276 Mk. — 1782 Mk. auf 1 Kilometer).

—* Mit allerhöchster Genehmigung dürfen versuchsweise bis Ende September 1908 Unteroffiziere mit einer aktiven Dienstzeit von mindestens sechs Jahren als Stadtgendarme bei der Königl. Polizeidirektion Dresden eingestellt werden.

—* Bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Dresden lagert eine größere Anzahl unanbringlicher Postsendungen. Die Absender oder Empfänger der Sendungen haben ihre Ansprüche binnen vier Wochen durch Vermittlung der Aufgabe- oder Bestimmungs-Postanstalt anzumelden, widrigenfalls die Sendungen vernichtet bezw. zum Besten der Post-Unterstützungskasse veräußert werden.

—* Auf der Weltausstellung in St. Louis erhielt die Stadt Dresden für ihre Kollektiv-Ausstellung über die Dresdner öffentliche Gesundheitspflege des Dresdner Wasserwerks, der Wasserversorgung und für Statistik vier goldene Medaillen und einen großen Preis. Diese Auszeichnungen sind auf Beschluß des Rates dem Dresdner Stadtmuseum überwiesen worden.

— Se. Majestät der König hat folgende Personalveränderungen in der Armee genehmigt:

✱ v. Uslugk, Major und Abt.-Kommandeur im 48. Feldart.-Reg., zur Vertretung des beurlaubten Kommandeurs des 78. Feldart.-Reg. kommandiert. ✱ Freude, Oberltnt. im 68. Feldart.-Reg., bis auf weiteres ohne Gehalt zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amte in Berlin kommandiert. — Die Obersten: ✱ v. Hennig, Kommandeur des 139. Inf.-Reg., unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur der 46. Inf.-Brig. ernannt, ✱ v. Larisch, von der Armee, ✱ Wermuth, Chef des Generalstabes, — zu Generalmajoren befördert, ✱ v. Ehrenthal, Kommandeur des Leib-Gren.-Reg., mit der Führung der 47. Inf.-Brig., ✱ Sabegaß, Kommandeur des 18. Ulan.-Reg., mit der Führung der 24. Kav.-Brig. beauftragt, ✱ v. Carlowitz, Vorstand der Abt. für Landesaufnahme, zum Kommandeur des 139. Inf.-Reg., ✱ v. Criegern, Abt.-Chef im Kriegsministerium, zum Kommandeur des Leib-Gren.-Reg. — ernannt. — Die Oberstltnts.: ✱ Wilsdorf, Kommandeur des Kadettenkorps, als Abt.-Chef in das Kriegsministerium versetzt, ✱ v. Schmieden, beim St. des 107. Inf.-Reg., zum Kommandeur des Kadettenkorps ernannt. — Die Majore: ✱ v. Tschirschky und Bögendorff, Kommandant der Festung Königstein, ✱ Roßberg, Bat.-Kommandeur im 106. Inf.-Reg., diesen unter Versetzung zum St. des 107. Inf.-Reg., — zu Oberstltnts. befördert, ✱ Fichtle, Bat.-Kommandeur im 103. Inf.-Reg., zum St. des 104. Inf.-Reg. versetzt, ✱ Graf Vitzthum v. Eckstädt, Kommandeur der Mil.-Reitanstalt, unter Versetzung in das 18. Ulan.-Reg., mit Führung desselben beauftragt, ✱ Schulz, aggr. dem 102. Inf.-Reg., als Bat.-Kommandeur in das 106. Inf.-Reg., ✱ Scholz, aggr. dem 181. Inf.-Reg., als Bat.-Kommandeur in das 103. Inf.-Reg., ✱ Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth, aggr. dem 104. Inf.-Reg., als aggr. in das 181. Inf.-Reg., ✱ Frhr. v. Ompteda, Adjut. des Generalkommandos 12. Armeekorps, als Bat.-Kommandeur in das Schützen-Reg. — versetzt, ✱ Sussert, Adjut. des Generalkommandos 19. Armeekorps, zum Kommandeur der Mil.-Reitanstalt ernannt. — Die Hauptleute: ✱ Müller, Komp.-Chef im Leib-Gren.-Reg., unter Beförderung zum Major, vorl. ohne Pat., zum Adjut. des Generalkommandos 19. Armeekorps, ✱ Schlick, aggr. dem Leib-Gren.-Reg., zum Komp.-Chef in diesem Reg., — ernannt, ✱ Auenmüller, Komp.-Chef im 179. Inf.-Reg., bis mit 13. Sept. zur Dienstleistung bei der 12. Maschinengew.-Abt. kommandiert. — Die Oberltnts.: ✱ Seeck im 102. Inf.-Reg., in dem Kommando zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik bis auf weiteres belassen, ✱ Schmidt-Cabella im 105. Inf.-Reg., mit dem 30. Sept. von dem Kommando zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik enthoben. — Die Ltnts.: ✱ v. Minckwitz (Horst) im Schützen-Reg., vom 1. Okt. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik kommandiert, ✱ Thiele im 103. Inf.-Reg., bis 30. Sept. kommandiert zur Dienstleistung beim Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, mit dem 1. Okt. zu den K. S. Kompagnien des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2 versetzt, ✱ Schneider im 102. Inf.-Reg., vom 1. Okt. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2 kommandiert. — Die Rittmstr.: ✱ Sthamer, Eskadr.-Chef im Karab.-Reg., unter Beförderung zum Major zum St. des 17. Ulan.-Reg., ✱ v. Reden im 18. Ulan.-Reg., als Eskadr.-Chef in das Karab.-Reg., — versetzt. — Die Hauptl.: ✱ Wagner, beim St. des 77. Feldart.-Reg., zum Adjut. des Generalkommandos 12. Armeekorps ernannt, ✱ Wiedenbrüg, Batr.-Chef im 77. Feldart.-Reg., zum St. dieses Reg. versetzt, ✱ v. Sichart, Oberltnt. im 77. Feldart.-Reg., unter Beförderung zum Hauptm., vorl. ohne Pat., zum Batr.-Chef ernannt. — Die Ltnts.: ✱ Weynert im 48. Feldart.-Reg., ✱ Sieglitz im 68. Feldart.-Reg., — zu Oberltnts., vorl. ohne Pat., befördert, ✱ Schmidt im 64. Feldart.-Reg., in dem Kommando zur Dienstleistung beim K. Pr. Telegr.-Bat. Nr. 1 bis 30. Sept. 1907 belassen, ✱ Bergmann, Oberltnt. im 12. Pion.-Bat., bis 30. Sept. kommandiert zur Fortifikation Metz, mit dem 1. Okt. in das 22. Pion.-Bat. versetzt. — Die Ltnts.: ✱ Stacke der K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, unterm 1. Okt. d. J. zum Oberltnt. befördert und in das 102. Inf.-Reg., ✱ Ackermann der 3. (K. S.) Komp. des K. Pr. Telegr.-Bat. Nr. 1, mit dem 1. Okt. zu den K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, ✱ Geelach der K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, mit dem 1. Okt. zur 3. (K. S.) Komp. des K. Pr. Telegr.-Bat. Nr. 1, — versetzt. — Die Fähnr.: ✱ Heintze, ✱ v. Einsiedel im Gren.-Reg. Nr. 101, ✱ Ehrhardt im 104. Inf.-Reg., ✱ Ebert im 105. Inf.-Reg., ✱ Bachmann, ✱ Bauer im 106. Inf.-Reg., ✱ Renner im 107. Inf.-Reg., ✱ Lehmann im Schützen-Regiment, ✱ Grabert im 134. Inf.-Reg., ✱ Baßmer, ✱ Reichel im 177. Inf.-Reg., ✱ Adam im 178. Inf.-Reg., ✱ Frhr. Grote im 18. Hus.-Reg., ✱ Göbel im 18. Ulan.-Reg., ✱ v. Trützschler Frhr. zum Falkenstein im 12. Feldart.-Reg., ✱ Breithaupt im 12. Fußart.-Reg., ✱ Falck im 12. Pion.-Bat., ✱ Baring im Gren.-Reg. Nr. 101, ✱ Thomas im 102. Inf.-Reg., ✱ Enlitz, ✱ Rade im 104. Inf.-Reg., ✱ Pfeil, ✱ Brunk, ✱ Hartmann im 107. Inf.-Reg., ✱ v. Schönberg-Pötting im Schützen-Reg., ✱ Schubert im 133. Inf.-Reg., ✱ Lucius im 134. Inf.-Reg., ✱ Neuling im 139. Inf.-Reg., ✱ Schubert im 178. Inf.-Reg., ✱ v. Wilmau im Karab.-Reg., ✱ v. Stammer, ✱ v. Bonneburgk im 18. Hus.-Reg., ✱ Päh im 32. Feldart.-Reg., ✱ Siegelmann der K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, — zu Ltnts. befördert. ✱ Schulte, Unteroffz. im 12. Fußart.-Reg., zum Fähnr. ernannt. ✱ v. Criegern, Generalmajor z. D., zuletzt General à la suite Sr. Maj. des Königs, der Char. als Generalltnt., ✱ Mosche, Major z. D. und Pferdevormusterungs-Kommissar in Zwickau, der Char. als Oberstltnt., — verliehen. — Im Beurlaubtenstande. ✱ Rost, Oberltnt. der Landw.-Inf. 1. Aufgeb. des Landw.-Bez. Freiberg, zum Hauptm., — die Ltnts. der Ref.: ✱ Moras des 102. Inf.-Reg., ✱ Heine des 12. Train-Bat., — zu Oberltnts., — die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmstr.: ✱ Seidel des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des Gren.-Reg. Nr. 101, ✱ Kaiser des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des 102. Inf.-Reg., ✱ Krumm des Landw.-Bez. I Leipzig, ✱ Engelbrecht des Landw.-Bez. I Dresden, — zu Ltnts. der Ref. des 107. Inf.-Reg., ✱ Beyer des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des 139. Inf.-Reg., ✱ Kögler des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des 177. Inf.-Reg., ✱ Becker, ✱ Lankau des Landw.-Bez. I Dresden, zu Ltnts. der Ref. des 179. Inf.-Reg., ✱ Hauptmann des Landw.-Bez. Chemnitz, zum Ltnt. der Ref. des 181. Inf.-Reg., ✱ Haebler des Landw.-Bez. Zittau, zum Ltnt. der Ref. des Garder.-Reg., ✱ Krappe, ✱ Gyold des Landw.-Bez. I Leipzig, zu Ltnts. der Landw.-Inf. 1. Aufgeb., — befördert. — Abschiedsbewilligungen. Die Generalmajore:

Kunst und Wissenschaft.

†* Mitteilung aus dem Bureau der Königlichen Hoftheater. Die dritte Wiederholung der neuen Oper „Flauto solo" von Eugen d'Albert mit Frau Wedekind und den Herren Scheidemantel, Rains, Rüdiger und Erwin findet Dienstag, den 21. August, statt. In Verbindung damit wird das Ballett „Die Puppenfee" von Haßreiter und Gaul, Musik von J. Bayer, aufgeführt. — Das Königl. Hofschauspiel eröffnet die neue Spielzeit Sonntag, den 2. September, mit Goethes „Faust". An Erstaufführungen sind zunächst in Aussicht genommen: „Der reiche Jüngling" von Karl Rößler (Uraufführung), „Libussa", Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer, „Ein idealer Gatte", Schauspiel in 4 Aufzügen von Oscar Wilde. Neu einstudiert sollen in der ersten Hälfte der Spielzeit in Szene gehen: Gutzkows Lustspiel „Zopf und Schwert", „Donna Diana", Lustspiel von Moreto, Shakespeares „König Lear", und zur Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag Heinrich Laubes das Trauerspiel „Graf Essex". — Die Ausgabe der Abonnements erfolgt für die bisherigen Abonnenten von Sonntag, den 26., bis mit Donnerstag, den 30. August, an der Kasse des Schauspielhauses, für neu hinzukommende Abonnenten beginnt die Ausgabe der Billette Freitag, den 31. August.

†* Geheimer Hofrat Professor Gotthard Kuehl, Mitglied der Königlichen Akademie der bildenden Künste, wurde vom Rate zu Dresden zum Mitgliede des städtischen Kunstausschusses gewählt.

†* Für den Besuch der französischen Aerzte, der Mitglieder der Excursions Médicales Internationales, in Dresden am Montag ist folgendes Programm aufgestellt worden: 8½ Uhr Abfahrt der Herren vom „Europäischen Hof"; 9 Uhr: Besichtigung des Stadtkrankenhauses Johannstadt; Begrüßung der Gäste und Führung durch Herrn Oberarzt Geh. Sanitätsrat Dr. Credé und Herrn Stadtrat Mühlberg; 10½ Uhr: Besichtigung der Königlichen Frauenklinik, Führung durch Herrn Geh. Medizinalrat Professor Dr. Leopold und Herrn Oberarzt Dr. med. Kannegießer; 11½ Uhr: Besichtigung des Säuglingsheims, Führung durch Herrn Dr. med. Salge; 12¾ Uhr: Fahrt durch die Wilsdruffer Straße (Carolahaus), über den Sachsenplatz, am Terrassenufer entlang, über den Schloßplatz und Theaterplatz nach dem Zwinger, Besuch der Gemäldegalerie oder des Grünen Gewölbes; 1½ Uhr: Fahrt nach dem Ausstellungspalaste; 2 Uhr: Gabelfrühstück; nachmittags: Besuch der Deutschen Kunstgewerbeausstellung. 8½ Uhr: Abfahrt der Damen vom „Europäischen Hof" und Rundfahrt durch die Stadt, Besuch der Gemäldegalerie und des Grünen Gewölbes; 11½ Uhr: Besichtigung des Säuglingsheims, Führung: Frau Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Marie Beutler, Herr Stadtrat Dr. Koch; nach 12 Uhr: Rückkehr nach dem „Europäischen Hof"; 1½ Uhr: Abfahrt vom „Europäischen Hof" durch den Großen Garten nach dem Ausstellungspalast; 2 Uhr: Gabelfrühstück; nachmittags: Besuch der Deutschen Kunstgewerbeausstellung. Aus der Reihe der französischen Aerzte nennen wir: Professor Dr. Colleville an der medizinischen Hochschule zu Reims, Prof. Dr. Raymondaud an der medizinischen Hochschule zu Limoges, Prof. Dr. Sabrazès an der medizinischen Hochschule zu Bordeaux, Dr. Allain, Direktor des Sanitätsdienstes in Brest, Dr. Bessio von der Pariser Fakultät, Prof. Dr. Vini-Bologna, Dr. Nedjmeddin Arif Bey aus Kairo, Dr. v. Lavor aus Brasilien. An dem vom Rate veranstalteten Gabelfrühstück nehmen u. a. noch teil: Se. Exzellenz Staatsminister Dr. Graf v. Hohenthal u. Bergen, die Herren Geh. Regierungsrat Freiherr v. Teubern, Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, Frau Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, die Herren Geh. Medizinalrat Dr. Erdmann, Geh. Kommerzienrat Lingner, Geh. Kommerzienrat Konsul Meng, Geh. Medizinalrat Stadtbezirksarzt Dr. Riedner, Geh. Medizinalrat Professor Dr. Leopold, Geh. Sanitätsrat Dr. Credé, Stadtrat Dr. Koch, Stadtrat Mühlberg, Stadtverordneter Dr. med. Hopf, Oberarzt Dr. med. Salge, Oberarzt Dr. med. Kannegießer, Stadtverordneten-Vizevorsteher Rechtsanwalt Dr. jur. Häckel. — In Berlin besuchten die französischen Gäste gestern, wie gemeldet, das Kaiserin Friedrich-Haus. Hier wurde nach dem begrüßenden Vortrage des Direktors ein Rundgang durch die sämtlichen Räume gemacht, wobei besonders das Museum, die Laboratoriumsräume und das Röntgen-Kabinett Beifall fanden. Generalstabsarzt der Armee Dr. Schierning begrüßte dann die einzelnen Teilnehmer persönlich. Bei dem anschließenden Frühstück gab zunächst Professor Colleville seiner Bewunderung über das im am frühen Morgen besuchten Garnisonlazarett Gesehene Ausdruck und dankte den als Dolmetscher fungierenden Berliner Aerzten, die keine Opfer an Zeit gespart hätten, um die französischen Aerzte zu führen. In ihrem Namen dankte Professor Kutner. Hierauf ergriff Generalstabsarzt Dr. Schierning das Wort, um in deutscher Sprache folgendes auszuführen, was sofort von Dr. Merzbach in das Französische übertragen wurde. Wissenschaft und Humanität sind im Arzte untrennbar und verbinden die Aerzte aller Nationen. Die Aerzte haben das beste Herz, das würden die anwesenden Damen am besten zu beurteilen wissen. Wissenschaft und Humanität sind international und also auch die Pfeiler dieses Hauses. Beiden gelte sein Glas. Die Franzosen feierten dieses Hoch auf französische Art durch den sogenannten ban, einem rhythmischen, von kurzen Pausen unterbrochenen Händeklatschen. Professor Vini aus Bologna sprach italienisch im Namen der fremden Aerzte sein Entzücken über die Lichtfülle der Stadt und der deutschen Wissenschaft aus; auch das Haus, in dem wir uns befinden, sei eine von den vielen Lichtquellen in Deutschland. Sein Hoch gelte den Damen, die Licht über das Leben ausbreiten. Professor Kohmann feierte in fließendem Italienisch Italien als die Mutter der Wissenschaften. Dr. Gnyot (Genf) dankte dem Chef der deutschen Militärmedizin für sein Erscheinen. Um 2 Uhr begann die Fahrt nach dem Rudolf Virchow-Krankenhaus, dessen großartige Einrichtungen nach dem übereinstimmenden Urteil aller fremden Aerzte alles in den Schatten stellten, was sie bisher gesehen haben; es wurde als das Modell-Krankenhaus für Europa bezeichnet. Unter Führung von Geheimrat Ohlmüller nahm der Rundgang etwa eine Stunde in Anspruch, dann ging es noch zum Schluß der wissenschaftlichen Arbeit des Tages in das gegenüberliegende Institut für Infektionskrankheiten (früher Dr. Koch). Abends fand dann das offizielle Bankett auf den Terrassen am Halensee statt.

Ein Ehrentag des Königl. Sächs. 6. Inf.-Regts. Nr. 105 bei Sedan 1870.

Ueber eine interessante Episode aus dem großen Kriege von 1870/71, an die zu erinnern gerade heute am Platze sein

✱ Frhr. v. Hausen, Kommandeur der 48. Inf.-Brig., ✱ Kinder Kommandeur der 24. Kav.-Brig., — unter Verleihung des Char. als Generalltnt., in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche mit Pens. und der Erlaubnis zum Tragen der Generalsuniform, ✱ Pfeil, Kommandeur der 47. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit Pens. und der Erlaubnis zum Tragen der Generalsuniform, ✱ Marschalck v. Bachtendrock, Oberstltnt. beim St. des 104. Inf.-Reg., in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit Pens. und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Leib-Gren.-Reg., ✱ v. Wolffersdorff, Major beim St. des 17. Ulan.-Reg., in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit Pens. und der Erlaubnis zum Tragen der Reg.-Uniform, — zur Disp. gestellt. ✱ Frhr. v. Ende, Ltnt. im Leib-Gren.-Reg., der Abschied bewilligt. ✱ Tondeur, char. Major z. D. und Bezirksoffz. beim Landw.-Bez. I Dresden, unter Fortgewährung der gesetzl. Pens. und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 134. Inf.-Reg., von seiner Dienststellung auf sein Gesuch enthoben. — Im Beurlaubenstande. ✱ Meyer, Hauptm. der Res. des 134. Inf.-Reg., behufs Ueberführung zum Landst. 2. Aufgeb. mit der Erlaubnis zum Tragen der Reg.-Uniform, ✱ Mushacke, Oberltnt. der Res. des 102. Inf.-Reg., behufs Ueberführung zum Landst. 2. Aufgeb., — den Lntts. der Res.: ✱ Apelt des Leib-Gren.-Reg., ✱ Neuning des 81. Feldart.-Reg., — wegen überkommener Feld- und Garnisondienstunfähigkeit, ✱ Mühlmann, Hauptm. der Landw.-Inf. 1. Aufgeb. des Landw.-Bez. I Dresden, behufs Ueberführung zum Landst. 2. Aufgeb., ✱ Böhme, Hauptm. der Landw.-Feldart. 2. Aufgeb. des Landw.-Bez. Plauen, behufs Ueberführung zum Landst. 2. Aufgeb. mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, ✱ Weicher, Oberltnt. der Landw.-Feldart 2. Aufgeb. des Landw.-Bez. II Leipzig, behufs Ueberführung zum Landst. 2. Aufgeb., — der Abschied bewilligt. — Im Sanitätskorps. ✱ Schultes, Unterarzt der Landw. 1. Aufgeb. im Landw.-Bez. II. Leipzig, unter Anstellung im akt. Sanitätskorps und zwar bei dem 77. Feldart.-Reg., — die Unterärzte der Res.: ✱ Dr. Schuster, ✱ Schröder, ✱ Dr. Quinger, ✱ Dr. Müller im Landw.-Bez. II Leipzig, ✱ Dr. Martschke im Landw.-Bez. Meißen, ✱ Dr. Treidmann, Unterarzt der Landw. 1. Aufgeb. im Landw.-Bez. II Leipzig, — zu Assistenzärzten befördert. ✱ Dr. Glitsch, Oberarzt der Landw. 2. Aufgeb. im Landw.-Bez. Zittau, mit der Erlaubnis zum Tragen der bish. Uniform der Abschied bewilligt. — Beamte der Militärverwaltung. ✱ Kampfhenkel, Militär-Bauinsp., techn. Hilfsarbeiter bei der Intend. 19. Armeekorps, anläßlich seiner Versetzung in den Ruhestand der Char. als Baurat verliehen.

—* **Albertfest im Großen Garten.** Bei dem morgigen Gartenfest kommen im Naturtheater unter Leitung des Königl. Ballettmeisters Herrn Berger zwei im alten Stile gehaltene Pantomimen zur Aufführung, und zwar erstens: „Rokoko" und zweitens „Harlekin und Colombine" oder „Treue Liebe". Es wirken dabei u. a. mit: die Königl. Solotänzerinnen Fräulein Gäbler, Heß, Korb und Gleditzsch und die Königl. Solotänzer Herren Bonfiglio, Dietze, Schütze, Gaffert und Geißler, sowie Herr Ballettmeister Berger.

—* Die **Abendvorstellung bei Buffalo Bill** am vorgestrigen Freitag war noch glänzender besucht als die am Nachmittage; auf allen Plätzen drängte sich Kopf an Kopf. Der Anblick der schon an sich grotesken Vorführungen stieg bei der vortrefflichen Beleuchtung ins Märchenhaft-Malerische, besonders da die charakteristischsten Vorgänge auf der Weite des Platzes von zwei großen Scheinwerfern grell beleuchtet wurden. Eine starke Wirkung mußte es hervorrufen, wenn der Scheinwerfer einem dahinjagenden Pferde folgte, wenn er eine bunt bemalte Rothaut unvermutet in grellstem Licht aus allen anderen hervortreten ließ. Die Rad- und Salto schlagenden Araber verfolgte er über den Platz, einen an der Bambusstange schwebenden Japaner riß er plötzlich aus dem Halbdunkel heraus, die dem treffsicheren Buffalo Bill geworfenen Kugeln und die zitternden Tontauben ließ er grell und glänzend aufleuchten. Auch am Abend war das Publikum voll befriedigt und klatschte stürmisch und anhaltend Beifall.

—* Von ärztlicher Seite wird der „Elbtal-Abendpost" geschrieben: Im Hinblick auf die verschiedenen möglichen Wege, welche zu einer Weiterverbreitung einer ansteckenden Krankheit von einem gesetzten Infektionsherde aus führen können, sei an dieser Stelle auf die Möglichkeit einer Weiterverbreitung von **Typhusbazillen aus den offenen Straßenschleusen** durch Fliegen als Zwischenträger hingewiesen. Sobald vom ersten Typhuskranken Typhusbazillen mit den Dejektionen (Wasserklosetts) in die Schleusenkanäle gelangt sind, ist die Möglichkeit der Weiterverbreitung dann gegeben, wenn eine direkte Kommunikation zwischen Schleuse und Außenluft vorhanden ist. Das ist aber in verschiedenen Straßen der Vorstadt Plauen und auch im Schweizerviertel tatsächlich der Fall, wie dies die etwa seit zwei Jahren bemerkten, den Straßenkanälen entstammenden üblen Düfte beweisen. Durch die — seitens des städtischen Tiefbauamtes im Schweizerviertel wohl nur versuchsweise ohne jeden Syphon-Verschluß belassenen — Kommunikations-Oeffnungen der Straßenschleusen können sowohl Typhusbazillen, als auch andere pathogene Bakterien durch Fliegen als Zwischenträger weiter verbreitet werden. Nichts hindert die in den Schleusenkanälen befindlichen Fliegen, mit den an ihren Beinen haftenden Krankheitskeimen durch die offenstehenden Fenster und Türen der benachbarten Häuser einzudringen und hier auf Nahrungsmittel usw. den verderbenerzeugenden Keim zu übertragen — ein Vorgang, der seinerzeit in dem Ausstellungspavillon für Volkskrankheiten des Herrn Geh. Kommerzienrats Lingner recht lehrreich an einem unter einer Glasglocke befindlichen Präparat veranschaulicht worden ist. Zur weiteren Stütze der Wahrscheinlichkeit dieses Infektionsweges sei auch auf den Umstand hingewiesen, daß in früheren Jahren eine derartige Häufung von Typhuserkrankungen in der Südvorstadt nicht vorgekommen ist, daß vielmehr das Schweizerviertel wegen seiner höheren Lage und besseren Luft zu den bevorzugten, gesünderen Stadtteilen gerechnet wurde. Prophylaktisch dürften gegen aus solcher Quelle stammende Erkrankungen einerseits ein Selbstschutz, andererseits eine Beseitigung der direkten Kommunikation der Straßenschleusen mit der Außenluft durch das städtische Tiefbauamt in Betracht kommen. Den Anwohnern der betreffenden Straßen, in denen zuweilen übelriechende Düfte den Straßenkanälen entströmen, ist daher dringend zu empfehlen, sich durch Fliegenfenster, Fliegenglocken usw. gegen das Eindringen der Fliegen und durch Vernichtung der in den Wohnungen befindlichen Fliegen auf jede Art möglichst gegen eine derartige Infektion zu schützen. Andererseits darf man wohl erwarten, daß seitens des städtischen Tiefbauamtes durch Anbringung eines zweckmäßigen Straßenschleusenverschlusses die im Schweizerviertel und in Vorstadt Plauen als Kalamität empfundenen übelriechenden Ausdünstungen der Straßenkanalisation, und damit eine Infektionsquelle schlimmster Art sobald wie möglich beseitigt wird. Schreibt doch die städtische Bauordnung in Dresden vor, daß schon bei Anbringung eines einfachen Wasser-Gossen-Ausgusses außer einem Syphonverschlusse noch ein besonderes, bis auf das Dach des Hauses reichendes Entlüftungsrohr anzubringen ist; eine derartige Vorschrift soll doch nicht bloß für die Baumeister und Hausbesitzer Geltung haben, sondern muß erst recht bei Anlagen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, strenge Beachtung finden. Wir sind daher überzeugt, daß die zuständigen Aufsichtsbehörden einem solchen unhygienischen Zustande baldigst ein Ende bereiten werden, nachdem es den dankenswerten Bemühungen der Wohlfahrtspolizei bisher gelungen ist, einen Stillstand in der Weiterverbreitung der typhösen Erkrankungen in der Südvorstadt zu erreichen.

—* Ein interessantes militärisches Schauspiel findet am 22. und 23. August bei Kötitz-Constappel und Meißen-Keilbusch statt. Das 12. Pionier-Bataillon begibt sich am 21. August dorthin und wird auf der Stromstrecke bei den genannten Ortschaften kriegsmäßiges Brückenschlagen üben. Die Uebungen beginnen früh 3 Uhr und enden gegen 10 Uhr vormittags. Die Rückkehr der Pioniere erfolgt am 23. August abends.

—* Die Platzfrage für das Dresdner Schiller-Denkmal wurde am Freitag abend in einer Vorbesprechung des Ausschusses für Errichtung eines Schiller-Denkmals in Dresden, der unter dem Vorsitze des Herrn Stadtverordneten Dr. Hopf eine Sitzung abhielt, erörtert, nachdem Herr Architekt Professor Hauschild an der Hand von Planskizzen sich zu verschiedenen in Aussicht genommenen Plätzen geäußert hatte. Angesichts der Wichtigkeit dieses Punktes sollen noch weitere Erörterungen angestellt werden und die Beschlußfassung über diese Frage einer späteren Ausschußsitzung vorbehalten bleiben. Herr Architekt Hauschild hatte einen Platz in Altstadt und zwei Plätze in Neustadt für die Aufstellung des Denkmals als geeignet bezeichnet. Man möchte das Denkmal gern in Neustadt in der Nähe des Schauspielhauses aufstellen. Da der an jener Stelle bisher in Aussicht genommene Platz jedoch zu Bedenken Anlaß gab, sollen noch andere Plätze auf ihre Verwendbarkeit hin geprüft werden. Der Ausschuß beschäftigte sich in dieser Sitzung des weiteren mit den Veranstaltungen, die für den kommenden Winter geplant sind. Besonders eingehend wurde über eine Vorstellung im Königl. Opernhause gesprochen, die zum Besten des Schiller-Denkmalfonds veranstaltet werden soll und deren Programm in den Grundzügen festgesetzt wurde. Weiter sind noch geplant eine Vorlesung des Herrn Hofschauspielers Paul Wiecke und ein großes Konzert des Lehrergesangvereins. Auch Herr Schweighofer hat die Zusage gegeben, seine Kraft in den Dienst des Denkmal-Ausschusses stellen zu wollen, dessen Bemühungen es bisher gelungen ist, nahezu 20 000 Mk. durch Sammlungen für den Schiller-Denkmalfonds zusammenzubringen.

—* Im laufenden Rechnungsjahre werden drei militärärztliche Fortbildungskurse in der Garnison Dresden abgehalten und zwar: vom 22. November bis 19. Dezember 1906 ein Fortbildungskursus für Ober- und Assistenzärzte des Friedensstandes, vom 3. bis 30. Januar 1907 ein Fortbildungskursus für Oberstabsärzte und Stabsärzte, vom 4. Februar bis 2. März 1907 ein hygienisch-bakteriologischer Kursus für Oberstabsärzte.

—* Gustav Adolf-Festspiel. Unter Leitung des Herrn Hofschauspielers Paul findet am Montag abend 8 Uhr im evangelischen Vereinshause die Leseprobe zu Otto Devrients gewaltigem „Gustav Adolf" statt. Obwohl die vorläufige Verteilung der Rollen bereits vor den Ferien bewirkt worden ist, können noch zahlreiche Herren in doppelt zu besetzenden Sprech- oder auch stummen Rollen mitwirken. Herren, die gewillt sind, die gute Sache durch ihre Mitwirkung zu unterstützen, sind willkommen. Das von dem Einzelnen geforderte Opfer an freier Zeit dürfte kaum ins Gewicht fallen, wenn man erwägt, wie manche schöne Anregung die Beteiligten bei den Proben und den Aufführungen zu erwarten haben.

—* Wie geringen Wert man den Gutachten Schriftsachverständiger beimessen darf, zeigt wieder folgender Fall. Der Gemeindevorstand Merkel aus Borsdorf wurde auf das Gutachten von drei Sachverständigen hin vom Schöffengericht zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt, weil er den Kaufmann Montag in Borsdorf durch einen anonymen Brief beleidigt haben sollte. Dem Gutachten eines vierten Sachverständigen, der die Täterschaft Merkels bestritt, war keine Bedeutung beigemessen worden. Nach der Verurteilung hat nun der wirkliche Briefschreiber den Mut und die Ehrlichkeit besessen, sich zu melden und damit in evidenter Weise die Unschuld des Verurteilten klar zu tun. Das Berufungsverfahren ist bereits eingeleitet.

—* Zu dem bedauerlichen Unfall, der, wie gemeldet, Anfang dieser Woche dem bekannten Inhaber des Italienischen Dörfchens, Herrn Traiteur Voigt, zustieß, ist noch zu erwähnen, daß Herr Voigt vor dem Friedrichstädter Krankenhause beim Aufspringen auf den ersten noch im Fahren begriffenen Wagen durch Ausgleiten zu Falle kam und dabei unter den Vorderperron und die Räder des Anhängewagens geriet. Trotz Zuredens der Mitfahrenden, sich im Friedrichstädter Krankenhaus aufnehmen zu lassen, fuhr Herr Voigt, ohne seiner schweren Verletzungen zu achten, noch mit der Straßenbahn bis zum nächsten Droschkenhalteplatze und von da mittelst Droschke nach seiner Wohnung. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde Herr Voigt am anderen Morgen nach der Dr. Hüblerschen Klinik auf der Fetscherstraße gebracht, wo ihm ein Teil des schwer verletzten linken Fußes — sämtliche Zehen waren zerquetscht — abgenommen worden ist.

—* Vermißt wird seit Donnerstag abend ein junger Mensch von 17 Jahren. Bekleidet war er mit Strohhut mit schwarzem Band, schwarzem Jacket und Weste, grauer Hose mit schwarzen Streifen und schwarzen Schnürschuhen. Er ist in nervöser Aufregung fortgegangen und irrt jedenfalls planlos umher. Wahrnehmungen bittet man der Königl. Polizeidirektion zu Dresden mitzuteilen.

—* **Polizeibericht,** 18. August. Ein wegen Diebstahls angezeigter 10jähriger Schulknabe hat eingestanden, am 11. d. M. in der Kronprinzenstraße einem unbekannten Schulmädchen ein Geldtäschchen mit 3 Pfg. und vor etwa sechs Wochen in der Hühndorfer Straße einem unbekannten Knaben ein leeres Geldtäschchen gestohlen zu haben. Ueber beide Fälle ist keine Anzeige erstattet worden. Die Geldtäschchen können in der Kriminal-Abteilung, Zimmer 29, abgeholt werden. — Am 18. d. M. ist in Seußlitz bei Meißen eine unbekannte Frauensperson tot aus der Elbe gezogen worden. Sie ist ungefähr 30 Jahre alt, 1,65 Meter groß, stark, hat blonde Haare, vollständige Zähne, trägt Trauring und ist bekleidet mit weißem Leinenhemd, gelblichem Unterrock, blau-weißgestreifter Bluse (mit angesteckter Brosche), graugrünem Jackett, gelben Schnürschuhen; sie trägt gelbliche Zwirnhandschuhe und hat keine Strümpfe an. Mitteilungen zur Feststellung der Person werden an die Polizeidirektion, Zimmer 75, erbeten. — Vor einigen Tagen fiel in Mickten ein achtjähriger Knabe von einem unterhalb der Lützowstraße befindlichen Floße in die Elbe, wurde aber noch rechtzeitig von dem in der Nähe befindlichen Gendarmen Kirst des 19. Polizeibezirks wieder herausgezogen und seinen Eltern übergeben. Ohne das schnelle und entschlossene Eingreifen des Gendarmen würde der Kleine, der bereits unter das Floß geraten war, sicher ertrunken sein. — Gestern abend gegen 9 Uhr hat sich vom zweiten Pfeiler der Carolabrücke eine unbekannte Frau, deren Aeußeres nicht wahrgenommen werden konnte, in die Elbe gestürzt und ist nicht wieder zum Vorschein gekommen. — Ein am Mittwoch in Birkigt von einem Erntewagen überfahrenes und wegen eines dabei erlittenen Schädelbruchs in die auf der Chemnitzer Straße befindliche Kinderheilanstalt untergebrachtes sechsjähriges Mädchen ist gestern abend seiner schweren Verletzung erlegen. — Gleich am ersten Tage des Auftretens der Truppe „Buffalo Bill" ist es der Kriminalpolizei gelungen, einen offenbar internationalen Taschendieb, der sich an die Fersen der Truppe zu heften scheint — denn er ist schon mit dieser in Bautzen gewesen —, in der Person eines 16jährigen österreichischen Arbeiters dingfest zu machen. Der Dieb ist im Abnormitätenzelte erlangt worden, wo er einen Herrn zu bestehlen versuchte, indem er sich an das Publikum herandrängte. Da ein weiterer Taschendiebstahl im Ostragehege bereits gestern der Polizei angezeigt worden ist, so erscheint Vorsicht vor Taschendieben dringend geboten. — Ein etwa 35 Jahre alter, 1,65 Meter großer Mann, angeblicher Architekt, mit dunklem Schnurrbart und vermutlich auch Spitzbart, mit schmalem, abgelebtem Gesicht und eine etwa 28 Jahre alte Frauensperson von mittlerer Gestalt mit dunklen, tiefliegenden Augen und hagerem, knochigem, abgelebtem Gesicht, haben hier in der letzten Zeit verschiedene Diebstähle ausgeführt, indem sie sich eine Wohnung oder ein Zimmer mieteten und am folgenden Tage unter Mitnahme fremder Sachen verschwanden. Beide sprechen Berliner Dialekt. Sie sind einzeln oder zusammen aufgetreten. In mehreren Wohnungen haben sie verschiedene, vermutlich auch von Diebstählen herrührende Sachen, wie einen großen, einen kleinen Reisekorb, Stiefel, Schuhe, Wäschestücke usw. zurückgelassen. Vor diesen Schwindlern wird gewarnt, auch ersucht die Königliche Polizeidirektion um Mitteilung sachdienlicher Wahrnehmungen. — In einem Tobsuchtsanfalle versuchte gestern abend in der Pirnaischen Vorstadt ein 19 Jahre alter Arbeiter sich zu erhängen, wobei er, da sich die Schlinge von dem im Türpfosten angebrachten Nagel löste, in die Stube fiel und sich eine stark blutende Hinterkopfverletzung zuzog. Der junge Mann, der seine nächsten Angehörigen nicht mehr kannte und fortgesetzt irre sprach, wurde in die Heil- und Pflegeanstalt gebracht. — In Löbtau geriet vorgestern an der Ecke der Bünau- und Leumer-Straße ein fünfjähriger Knabe unter einen Brotwagen und wurde überfahren. Der Kleine war am rechten Fuße schwer verletzt und mußte nach Anlegung eines Notverbandes in die städtische Kinderheilanstalt überführt werden. Den Geschirrführer trifft keine Schuld.

—* Heute früh in der 7. Stunde entstand in einer Mädchenkammer im 3. Stock des Grundstückes Blochmannstraße 15, wahrscheinlich durch eine abgesprungene Streichholzkuppe veranlaßt, ein Brand, durch den ziemlicher Schaden an Mobilien wie auch an Gebäudeteilen verursacht wurde. Die herbeigerufene Feuerwehr hatte sich, da die Bewohner den Brand schon gelöscht hatten, nur mit den Abräumungsarbeiten zu beschäftigen.

—* Eine Versammlung der Buchdruckereibesitzer in Leipzig beschloß an Stelle der aufgelösten Zwangsinnung die Gründung eines Bezirksvereins im Deutschen Buchdruckerverein. Die Innungseinrichtungen werden übernommen. — Die Lohnbewegung der Barbiere und Friseure ist nach viermonatlicher Dauer beendet. Die Prinzipale haben eine 12- bis 13stündige Arbeitszeit und einen Lohn von 10 bis 12 Mk. bei ganzer und 16 bis 19 Mk. bei halber Kost zugestanden.

—* Gestern abend gegen 3/8 Uhr geriet das unter dem Treppenaufgange nach dem Restaurant zum Burgberg in

---

dürfte, da sich die alten 106er in Dresden versammeln, schreibt uns ein Angehöriger des Regiments:

„Nachdem am 1. September in den frühen Morgenstunden der Angriff des 1. Bayrischen Armeekorps auf Bazeilles angeordnet worden war, machte es sich gleichzeitig nötig, Truppen auf den rechtsliegenden Gipfelabschnitt vorgehen zu lassen. Das 12. Korps lag im Biwak bei Douzy und wurde von der vorderen 24. Division eine kombinierte Brigade unter Generalmajor v. Schulz, bestehend aus den Regimentern 106 und 107, den 13. Jägern, der 4. leichten Batterie und 1. Eskadron des 2. Reiter-Regiments, als Avantgarde bestimmt, dorthin vorzugehen. Diese Truppen wurden nachts 1¾ Uhr alarmiert. Die Tornister wurden zurückgelassen. Das 107. Regiment sollte La Moncelle nehmen, Regiment 106 wurde als Batteriebedeckung der weiter nördlich aufgefahrenen 4. leichten Batterie bestimmt. In zwei Treffen hatte das Regiment, Bois Chevalier im Rücken, Aufstellung genommen, als bald darauf gegen 6½ Uhr auf den gegenüberliegenden Höhen, bis über Daigny hinaus, starke feindliche Abteilungen wahrzunehmen waren. Oberst v. Tettau ließ das Regiment weiter nördlich rücken, und zwar den Bois Chevalier entlang, nach dem unmittelbar vor dessen Westrande liegenden Höhenzuge. Von dort aus gewahrte man auch schon in der vorlaufenden Mulde, daß französische Tirailleurs, hinter welchen sich Truppen-Kolonnen bewegten, in der Richtung nach dem Bois Chevalier vorgingen. An der Spitze befand sich ein Bataillon des 3. Turko-Regiments, ihm folgte die Brigade Traboulet mit der Divisions-Artillerie. Diesen Truppen gegenüber entwickelte sich das Regiment längs des Weges, welcher westlich am Bois Chevalier vorbei nach Villers Cernay führt.

Das 1. Bataillon unter Major v. Aessinger besetzte eine lange Hecke, welche den bezeichneten Weg begrenzte. Da auch südlich von Daigny aus weitere neue feindliche Massen vorgingen und uns durch eine Rechtsumfassung bedrohten, wurde das 3. Bataillon unter Hauptmann Baumgarten in die nordwestlich gelegene Holzparzelle vorgenommen. Als Reserve verblieb die 9. und ½ 10. Kompagnie. Das 2. Bataillon entwickelte sich ebenfalls zur ausgiebigen Feuerwirkung und behielt nur noch die Fahnensektion bei der 6. Kompagnie geschlossen. Dem Regiment standen 12 Bataillone, 2 Rohr- und 1 Mitrailleusen-Batterie der Division Lartigue gegenüber. Die Festhaltung des besetzten Abschnittes bis zur Entwicklung des noch rückwärtigen Armeekorps blieb die Aufgabe des Regiments. War auch die Position des Regiments frontal günstig, so besaß sie doch keine Flügelanlehnung; auch war versäumt worden, aus den Tornistern die Munition zu nehmen, so daß nur die knappe Taschenmunition zur Verfügung stand.

Auf der ganzen Linie entspann sich bald ein lebhaftes Feuergefecht. Nach kurzer Zeit zog der Feind zur Rechten seiner zuerst entwickelten Turkos das 56. Linien-Regiment, Artillerie und Mitrailleusen vor. Von der anderen Seite hergingen Teile des 3. Zuaven-Regiments gegen den fast gänzlich ungedeckten rechten Flügel des Regiments vor. Im Laufschritt stürzten die Gegner den Abhang ihrer Höhe hinunter und stürmten gegen die Stellung. Ein mörderisches Schnellfeuer auf der ganzen Front des 3. und des gegen die feindliche linke Flanke schießenden 2. Bataillons hemmte den Anlauf und trieb die Gegner dezimiert zurück. Das vom 3. Bataillon besetzte kleine Gehölz schien von den Franzosen als Schlüsselpunkt der Stellung angesehen zu werden. Hierauf verlängerte der Feind seine Gefechtslinie nach links, Granaten, Mitrailleusen und Chassepot-Geschosse belästigten massenhaft das Zentrum und den rechten Flügel des Regiments. Lebhaft wurde das Feuer erwidert, aber die Munition des 2. und 3. Bataillons fing schon an knapp zu werden. Nach einer halben Stunde erfolgte mit 4 Bataillonen der zweite Angriff auf das 3. und mit 3 Bataillonen auf das 2. Bataillon. Hauptmann Baumgarten, der Führer des 3. Bataillons, hatte seine ganze Reserve vorgenommen. Das 2. Bataillon war auf den Rand des Hohlweges gestiegen, um alle Feuergewehre in Tätigkeit bringen zu können. Durch Schnellfeuer wurde der doppelt überlegene Gegner erneut zurückgewiesen und ging in seine alte Aufstellung mit erheblichen Verlusten zurück. Nun entspann sich von neuem ein gegenseitiges Feuergefecht, was aber vom Regiment bei der geringen Patronenzahl nur schwach erwidert werden konnte, während der Feind hingegen von Minute zu Minute steigerte. Der Führer der 8. Kompagnie, Leutnant Erfurth, war inzwischen durch Verwundung kampfunfähig geworden. Im allgemeinen waren die Verluste infolge Ausnutzung guter Deckung nicht sehr erheblich. Gegen 7 Uhr trafen drei Batterien der Divisions-Artillerie ein, wodurch die Stellung wesentlich verstärkt wurde. Auf weitere Unterstützung war vorläufig nicht zu rechnen. Es bedurfte der ganzen Standhaftigkeit der Führer und der vollen hingebenden und ausdauernden Tapferkeit der Truppe, um die Stellung gegen die Uebermacht weiter zu behaupten. Der Gegner setzte die Verlängerung seines linken Flügels fort, und feindliche Geschosse enfilierten von rechts her bereits den vom 2. Bataillon besetzten Hohlweg, so daß die 8. Kompagnie zurückgezogen werden mußte, um den Flügel widerstandsfähiger zu machen.

Wahrscheinlich ermutigt durch die schwache Erwiderung des Feuers, unternahm der Feind einen dritten Vorstoß. Zuaven und Turkos, gefolgt von Linienabteilungen, schritten zum Angriff auf das Waldstück des 3. Bataillons. Als sie ziemlich dicht herangekommen waren, warf sich ihnen das ganze Bataillon und Teile des 2. Bataillons unter Führung des Hauptmanns Baumgarten — jetzt als Generalmajor z. D. in Dresden lebend —, mit Hurra hervorbrechend, kühn entgegen und trieb den Gegner mit dem Bajonett zurück. Ein nachhaltiges Verfolgungsfeuer mußte wegen der nahezu verschossenen Patronen beim 2. und 3. Bataillon ausbleiben. Einem erneuten Angriff war nur das Bajonett noch entgegenzustellen. Es dauerte auch nicht lange und Tirailleurs begannen wieder zu wancieren; diesmal hauptsächlich gegen den linken Flügel und die Batterien, denen sie bis auf 500 Schritte nahekamen. Da der Patronenmangel auf ausreichenden Schutz durch die Infanterie nicht mehr rechnen ließ, so gingen die Batterien in südlicher Richtung eine Strecke zurück. Die Situation wurde kritisch. Kam jetzt keine Unterstützung, so galt es Ringen Mann gegen Mann, und alle waren hierauf gefaßt und entschlossen, die Stellung mit dem Bajonett zu behaupten. Schon wurde es auf den feindlichen Höhen wieder lebendig. Da erschien als Retter in der Not das Jäger-Bataillon Nr. 12 auf dem Kampfplatze, das sein Kommandeur, Major Graf v. Holtzendorff im Laufschritt nach dem vom 3. Bataillon besetzten Buschwerk führte. Die Batterien nahmen hierauf ihre alte Stellung wieder ein. Das 2. und 3. Bataillon ging in Reserve hinter das Gehölz zurück, um für alle Fälle zu einem Vorstoße mit dem Bajonett bereit zu sein. Den Jägern gelang es, den neuen Angriff zurückzuschlagen; aber gegen 8 Uhr hatten auch diese ihre Munition fast verschossen, und mit der letzten Kugel im Rohre hielten auch sie sich bereit, ihre Stellung mit dem Hirschfänger zu verteidigen.

Der Feind zeigte sich äußerst hartnäckig in seinen Angriffen. Da alle Frontangriffe abgewiesen worden waren, suchte er die Jäger von Norden her zu umfassen. Zur Linken der umfassenden Zuaven fuhren bereits Geschütze und Mitrailleusen gegen das Gehölz auf, als ziemlich gleichzeitig von verschiedenen Seiten frische Truppen die langersehnte Hilfe brachten. Durch den eingetroffenen Bataillons-Munitionswagen wurde das Regiment wieder gefechtsbereit gemacht und nahm an diesem Tage noch weiter an den Kämpfen teil. Die Franzosen waren von ihrer Höhe vertrieben, Daigny und La Rapaille genommen worden. Zu diesen Erfolgen hatte das Regiment 106 durch zähe, ausdauernde Tapferkeit, das vortreffliche Verhalten aller an seinem zweiten Ehrentage während des Feldzuges, wesentlich dazu beigetragen."

SLUB
Wir führen Wissen.

Loschwitz lagernde Heu in Brand und das Feuer verbreitete sich mit großer Schnelligkeit über den ganzen Teil der Ausgangsbogen. Das infolge der Höhe weithin sichtbare Feuer, das zum Ausrücken auch auswärtiger Feuerwehren Veranlassung gab, wurde mit einer Schlauchleitung vom Straßenhydranten gelöscht.

—* Die Gemeindeverwaltung Klotzsche-Königswald veranstaltet morgen, Sonntag, vormittags von ½11 Uhr ab ein Kurkonzert im Waldparke, das von der Radeberger Stadtkapelle ausgeführt wird.

—* Auf den Radebeuler Höhen wird sich demnächst ebenfalls eine Bismarcksäule erheben. Der Ausschuß für die Errichtung dieses Denkmals wählte zur Ausführung einen Entwurf von Professor Wilhelm Kreis-Dresden.

—* Crimmitschau, 17. August. Nunmehr ist endlich — in der 15. Woche seines Bestehens — der hiesige Maurerstreik beigelegt. Auf dem Wege gütlicher Vereinbarung, die von Herrn Bürgermeister Beckmann in die Wege geleitet worden ist, verstehen sich die Ausständigen dazu, heuer 10½ Stunden, im nächsten Jahre 10 Stunden zu arbeiten. Der Stundenlohn wird für dieses Jahr — je nach dem bisherigen Lohnsatze — um 2 Pfg., für die nächstjährige Bauperiode weiter um 1 Pfg. erhöht und beträgt sodann 40 Pfg. 39 Pfg. usw. Die Bauhilfsarbeiter erhalten sofort eine derartige Aufbesserung, daß ihr Stundenlohn 28 bis 30 Pfg. beträgt. Hierbei sind jedoch einige Ausnahmen vorgesehen. Maßregelungen, wie Belästigungen Arbeitswilliger dürfen nicht vorgenommen werden. Morgen sollen sämtliche Ausständigen die Arbeit bei ihren früheren Arbeitgebern wieder aufnehmen und dafür sorgen, daß in derselben Weise auch ihre abgereisten Kollegen ihre Arbeitsplätze wieder einnehmen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Güterrechtsregister. Gütertrennung haben vereinbart: der Kaufmann Albert Heinrich Paul Hugo Müller hier, Blumenstraße 92, und dessen Ehefrau Pauline Müller geb. Schierz; — der frühere Gastwirt, jetzige Privatus Wilhelm Aloys Hermann Scholz in Dresden-Trachau, Leipziger Straße 194, und dessen Ehefrau Rosalie Clara Scholz geb. Bauer.

Zwangsversteigerungen. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk sollen zwangsweise versteigert werden: das im Grundbuche für Obergorbitz Blatt 54 auf den Namen des Gärtners Gottlieb Gustav Döring eingetragene, dem Gärtnereibetriebe dienende Grundstück am 3. Oktober, vormittags ½10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 67,9 Ar groß und auf 27 780 M. geschätzt, besteht aus einem Wohngebäude, einem massiven Schuppen, der Pferdestall, Wagenschuppen und Waschhaus mit eingebautem Kessel enthält, und einem Holzschuppen und liegt in Obergorbitz, Leutewitzer Straße 6. Die gegenwärtig dem Gärtnereibetriebe dienende Einrichtung und die für diesen Zweck bestimmten Gerätschaften sind gesondert auf 5474 M. geschätzt; — das im Grundbuche für Plieschen Blatt 1400 auf den Namen Heinrich Ernst Kliemchen eingetragene Grundstück am 10. Oktober, vormittags ½9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 10,4 Ar groß und auf 90 153 M. geschätzt. Es besteht aus einem Wohngebäude, einem Hintergebäude und Hofraum, ist zum Teil dauernd zum Betriebe einer Wagenbauanstalt eingerichtet und liegt Trachenberger Straße 15 hier. Die dem Betriebe der Wagenbauanstalt dienenden Gerätschaften sind gesondert auf 9312,48 M. geschätzt; — folgende im Grundbuche für Weißig auf den Namen des jetzt verstorbenen Butterhändlers Bruno Ernst Kappler eingetragenen Grundstücke am 11. Oktober, vormittags ½9 Uhr: Blatt 567, nach dem Flurbuche 6,2 Ar groß, auf 10 800 M. geschätzt, besteht aus einem Wohngebäude, einem Nebengebäude, Grasgarten und Hof und liegt an der Bautzner Straße in Weißig. Blatt 610, nach dem Flurbuche 41,5 Ar groß, auf 1800 M. geschätzt, besteht aus Wiese und liegt in Weißig.

Nachlaßverwaltungen. Das Königl. Amtsgericht hat die Verwaltung des Nachlasses des am 12. November 1904 in Dresden-N. verstorbenen Stellmachermeisters Max Oswald Voigt, sowie die Verwaltung des Nachlasses des am 3. Juni 1902 in Dresden-N. verstorbenen unmündigen Max Oswald Voigt angeordnet und in beiden Fällen zum Nachlaßverwalter den Rechtsanwalt Dr. Paul Häckel in Dresden, Georgplatz 1, bestellt.

Tagesgeschichte.

× **Deutsches Reich.** Die gestrigen wiederholten Unterredungen zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bülow scheinen in erster Linie die Eindrücke, die der Cronberger Besuch des Königs Eduard hinterlassen hat, zum Gegenstand gehabt zu haben. Was die jetzt schwebenden Tagesfragen auf dem Gebiete der inneren und kolonialen Politik betrifft, so darf nicht übersehen werden, daß die damit im Zusammenhang stehenden amtlichen Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind. Man muß deshalb mit der Möglichkeit rechnen, daß definitive Entscheidungen in Personalfragen vor Abschluß dieser Untersuchungen kaum gefällt werden dürften; freilich kann der heutige Tag noch andere Entschließungen zeitigen.

× Der Kaiser verblieb gestern nachmittag im Schloß Wilhelmshöhe. An der Abendtafel nahm der Reichskanzler teil.

✂ Wie die „Information" aus eingeweihten Kreisen erfährt, hat der Reichskanzler nicht ermangelt, in seinem gestrigen Vortrage beim Kaiser auf die Bedenken hinzuweisen, die durch die Verbindung eines aktiven preußischen Ministers mit einer Firma, die, wie Tippelskirch u. Cie., in dem bekannten Umfange Geschäfte mit dem Staate macht, wachgerufen werden. Diese Stellungnahme des Reichskanzlers verstand sich nach allem, was vorangegangen ist, sozusagen von selbst. Die Möglichkeit, daß es Herrn v. Podbielski gelingen wird, diese Bedenken zu zerstreuen, ist nicht unbedingt ausgeschlossen, wenn auch wenig wahrscheinlich. Jedenfalls ist die in den letzten Tagen von verschiedenen Blättern gebrachte Meldung, Herr v. Podbielski habe bereits seinen Abschied eingereicht oder er sei dazu aufgefordert worden, verfrüht. Man gibt sogar ganz offen der Vermutung Ausdruck, daß diese Nachricht von gewisser Seite absichtlich lanciert worden sei, um an maßgebender Stelle das oft bewiesene Oppositionsgefühl gegen die Presse mobil zu machen und auf diese Weise die Verabschiedung des Ministers noch hinauszuschieben.

✂ In einer Nachprüfung der Angelegenheit Tippelskirch u. Cie. ist das Reichsschatzamt der „Nationallib. Korresp." zufolge eingetreten. Gleichzeitig wurden Schritte eingeleitet, um in allen Zweigen der Reichsverwaltung genaue Erhebungen anzustellen, wie weit das beliebte Verfahren, Geschäftsverbindungen mit Lieferanten usw. anzuknüpfen, einer Revision zu unterziehen ist; insbesondere auch, ob und wie weit es angezeigt erscheint, in Zukunft die Mitentscheidung des Reichsschatzamtes eine größere Rolle spielen zu lassen, als bisher Uebung war.

× Erzherzog Karl Stefan von Oesterreich wird als Vertreter des Kaisers Franz Joseph bei der Taufe des Sohnes des deutschen Kronprinzen anwesend sein. Der Erzherzog wird ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers und ein kostbares Taufgeschenk nach Berlin überbringen.

✂ Nach einem Schreiben, das in der „Frankf. Ztg." veröffentlicht wird, ist Herrn Dr. Peters sein Rang und Titel als „Reichskommissar" wieder verliehen worden.

✂ Der Oberbürgermeister von Newyork, der Honourable George B. Mc Clellan, weilt, wie die „Neue mil.-pol. Korresp." mitteilt, seit kurzem inkognito in Berlin. Herr Mc Clellan ist ein geborener Dresdner und der Sohn des bekannten Generals gleichen Namens aus dem nordamerikanischen Sezessionskriege.

× Die in Rußland verhafteten Sozialdemokraten Parvus und Leo Deutsch sind der „Leipz. Volksztg." zufolge auf drei Jahre nach Turitschansk im nördlichen Sibirien verschickt worden.

× **Frankreich.** In dem gestern in Rambouillet abgehaltenen Ministerrat besprach der Minister des Aeußeren die äußere Lage. Betreffend den Stand der Handelsbeziehungen mit Spanien erklärte der Minister, daß die französische und die spanische Regierung voraussichtlich sehr bald in Besprechungen darüber eintreten würden.

× **Rußland.** Am 16. und 17. August fanden in Petersburg fast ununterbrochen Plenarsitzungen des Ministerrates wegen der jüngsten Massenmorde in Warschau und Lodz statt. Peterhofer Kreise fordern die Errichtung einer Militärdiktatur, worüber Pobjedonoszew eine Denkschrift ausgearbeitet hat. Möglicherweise fällt am Sonntag die Entscheidung, wo Stolypin zum Zaren zum Vortrag befohlen ist.

× In das Kontor der Reedereigesellschaft „Nadeshda" in Nishni-Nowgorod drangen sechs mit Revolvern bewaffnete Personen ein, überwältigten den diensthabenden Polizeibeamten, raubten aus der Kasse 10 000 Rubel und entflohen mit dem Gelde. Einer der Räuber ist mit einem Teil des Geldes gefaßt, von den anderen hat man keine Spur. Der Gouverneur hat die Bildung von ständigen Kosaken-Wachabteilungen zum Schutze der Messe angeordnet.

× **Serbien.** König Peter wird am 23. d. Mts. eine Reise durch Ostserbien antreten, die zwei Wochen dauern wird. — Der englische Gesandte Whitehead ist in Belgrad eingetroffen.

× **Asien.** Der britische Dampfer „Kwanping" ist am 15. August auf der Höhe von Kwaitschu-Hau von 30 verkleideten Passagieren geplündert worden. Die Räuber entkamen in zwei Booten. Nach einer bisher unbestätigten Nachricht sind ihnen 6000 Taëls in die Hände gefallen, und 20 Personen, zum Teil Passagiere, zum Teil Mannschaften, von ihnen verwundet worden.

Vermischtes.

Die Erdbebenkatastrophe in Chile

hat die aufstrebende südamerikanische Handelsstadt Valparaiso zum größten Teile zerstört. Wie seinerzeit in San Francisco, halfen nach der Katastrophe ausgebrochene Feuersbrünste das grausige Werk der Verwüstung vollenden. Hunderte von Menschen sollen getötet und verletzt worden sein. Doch scheint es nach den letzten Nachrichten, als ob die ersten alarmierenden Meldungen die Farben allzu düster aufgetragen haben. Nähere Einzelheiten übermitteln folgende kurze Kabelberichte aus Newyork: Ein Erdbeben, durch das zahlreiche Gebäude in Valparaiso in Brand gesetzt und zerstört wurden, erschütterte in der letzten Nacht Chile und Argentinien. Alle telegraphischen Linien nach dem Innern Chiles sind zerstört. Die ganze Größe des Unglücks läßt sich daher noch nicht übersehen. In Valparaiso liegen viele Gebäude in Trümmern, und Hunderte von Menschen sind unter den Ruinen begraben. Das Erdbeben trat ein, als alle Theater und Cafés gefüllt waren. Die mexikanische Kabel-Gesellschaft meldet, daß ihr Dienst entlang der Westküste von Südamerika unterbrochen ist. Die Stadt ist von der Außenwelt vollständig abgeschnitten. Die Hilfsaktion von anderen Städten, auch von Argentinien her, hat bereits begonnen. Das Erdbeben soll in der ganzen Bergkette der Provinz verspürt worden sein. Die Unterbrechung der wichtigsten Telegraphenlinien erklärt es, warum die Nachricht von diesem Unglück so spät nach Europa gelangte. Die ersten Erdstöße, die gleich verheerende Wirkungen mit sich brachten, wurden in Valparaiso Donnerstag abend um 7 Uhr 40 Minuten (das ist also nach unserer Zeit am gestrigen Freitag um 1 Uhr 40 Minuten morgens) verspürt. Es währte aber Stunden, ehe die Verbindung mit Newyork und Europa notdürftig hergestellt worden war. Ueber das Erdbeben liegen infolgedessen auch jetzt noch nur spärliche Nachrichten vor. Die in Valparaiso etablierten deutschen Versicherungs-Gesellschaften sind: die Aachen-Münchener-, die Alemannia, die Hamburger Kompagnie, die Hamburg-Bremer, die Hanseatische, die Magdeburger, die Stettiner, der Deutsche Lloyd, die Germania; ferner deutsche Bankgeschäfte: Philipps, Weil, Becker und Jakobs, sowie die Deutsch-Transatlantische Bank. Die bekanntesten deutschen Exporteure sind: Bierwirth, Edmondsohn, Hengstenberg, Herbert Kirsinger, Henrik Krebs & Baarmann, Kreift & Fellmer, Kuffer Mez & Schönburg, Nagel, Neckelmann, Reitze, Ribbeck, Röpke, Rogers, Schmidt, Schulze, Sievers, Timmermann, Tillmanns, Tusche, Vorwerk, Wagemann, Wassenberg, Weber, Weir, Wiedmaier, Wiegand, Wing. Die meisten Exporteure hatten Bureaus in den schwer heimgesuchten Straßen Blanco Brasil, Prat und Esmeralda, wo das Feuer noch fortwütet.

Eine weitere Erdbebenkatastrophe in Argentinien hat sich gleichzeitig mit der in Valparaiso in der etwa 30 000 Einwohner zählenden Stadt Mendoza, die im vulkanischen Gebiete liegt, zugetragen. Nach mehreren — noch nicht bestätigten — Berichten soll der angerichtete Schaden sowie der Verlust an Menschenleben groß sein. Telegramme aus Mendoza besagen, daß Teile der chilenischen Ortschaften Andes, Santa Rosa und De los Andes durch das Erdbeben zerstört sind. Viele Menschen seien umgekommen, und es herrsche große Furcht, da jeder Verkehr mit dem übrigen Chile abgeschnitten sei. Die Erschütterungen der Erdrinde, die, wie oben bemerkt, die ganze Bergkette der Provinz Valparaiso umfaßten, wurden von den Apparaten der deutschen Erdbebeninstitute registriert. Insbesondere in der Hamburger Erdbebenwarte spielten die Instrumente zur kritischen Zeit sehr heftig. Die Erdbeben in Valparaiso sind von der Hamburger Erdbebenstation genau verzeichnet worden, und nach diesen Aufzeichnungen wiederholten sich die Erdbeben während mehrerer Stunden. Die sofortige Anzeigung des Ereignisses ist der Tatsache zu danken, daß die Hamburger Apparate, besonders der ausgezeichnete Wiechertsche Horizontalpendel, eine außerordentliche Empfindlichkeit besitzen, so daß alle irgendwie bedeutenden Erdbeben registriert werden, so auch das kalifornische und das kalabrische. Ja, bei dem letztgenannten Erdbeben waren am Wiechertschen Pendel sogar die Aluminiumschreibfedern zerbrochen; so heftig war ihre Bewegung.

** Das Luftschiff des Majors v. Parseval hat am Donnerstag bei Tegel wieder einen Aufstieg unternommen, und dieser scheint etwas besser geglückt zu sein als der letzte, der bekanntlich mit einer schweren Havarie des Luftschiffes endete. Der Aufstieg erfolgte vom Kasernenhofe des Luftschifferbataillons aus. Der Ballon fuhr nach Westen, schwenkte dann nach Osten um und eilte dem Tegeler Schießplatz zu, den er genau umfuhr. Dann steuerte der Ballon der vorher vereinbarten Stelle zu, wo er zur Erde gehen mußte, weil ein Gewitter heraufzog.

** Ein mit Wilhelmshöher Kurgästen besetzter Wagen der elektrischen Bergbahn nach Herkules stieß mit einem Güterwagen zusammen. Sechs Damen wurden verletzt.

** In Mühlheim an der Ruhr fuhr ein durchgehendes Fuhrwerk in die die Rückkehr des dort garnisonierenden Infanterie-Regiments erwartende große Menschenmenge. Fünf Personen wurden schwerverletzt.

** In einem Pariser Hotel erhängte sich eine etwa 30jährige Frau, die sich als Berta Baronin v. Eickstätt verw. Kösel gemeldet hatte. Sie hatte gelegentlich erklärt, daß sie von ihrem in London ansässigen Gatten mittellos in Paris zurückgelassen worden sei.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, General-Agentur, Prager Straße 49.) „Coblenz" 17. Aug. von Oporto abgeg. „Prinzeß Irene" 17. Aug. von Neapel abgeg. „Chemnitz" 17. Aug. von Baltimore abgeg. „Friedrich der Große" 18. Aug. Lizard pass. „Roon" 18. Aug. Hurst-Castle pass. „Gera" 17. Aug. Gibraltar pass. „Gneisenau" 16. Aug. von Neapel abgeg. „Prinz Ludwig" 17. Aug. in Antwerpen angek.

Hamburg-Amerika-Linie. „Slavonia" 16. Aug. in Hongkong angek. „Canadia" 17. Aug. in Aden angek. „Prinz Joachim" 16. Aug. von Tampico abgeg. „Kaiserin Auguste Victoria" 16. Aug. von Newyork über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg abgeg. „Blücher", von Newyork, 17. Aug. Scilly pass. „Antonina", von Westindien, 16. Aug. Lizard pass. „Bosnia", von Baltimore, 16. Aug. Scilly pass. „Rhenania", von Ostasien, 16. Aug. von Neapel abgeg. „Sicilia", nach Persien, 16. Aug. in Vlissingen angek. „Fürst Bismarck", nach Havana und Mexiko, 16. Aug. in Havre angek. „Dacia", nach Ostasien, 16. Aug. Malta pass. „Sidonia" 16. Aug. von Antwerpen nach Emden abgeg. „Ambria" 16. Aug. in Colombo angek. „Abessinia", nach New Orleans, 16. Aug. Lizard pass. „Amerika", nach Newyork, 17. Aug. Dover pass. „Pretoria", von Newyork, 17. Aug. auf der Elbe angek.

Holland-Amerika-Linie. „Noordam", von Newyork nach Rotterdam, 17. Aug. Wight pass.

Woermann-Linie. „Eduard Woermann" auf Ausreise 17. Aug. Dover pass. „Alexandra Woermann" auf Ausreise 17. Aug. Dover pass. „Linda Woermann" auf Ausreise 17. Aug. in Ziguinchor eingetr. „Präsident" auf Ausreise 17. Aug. von Bremerhaven abgeg. „Hans Woermann" auf Heimreise 16. Aug. Dover pass.

Union-Castle-Linie. „Goorkha" 17. Aug. auf Ausreise Kanarische Inseln angek. „Guelph" 17. Aug. auf Heimreise Kanarische Inseln angek.

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 18. August 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 18. August 8 Uhr früh:

Stations-Name	Bar. mm	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Tp.	Niederschl.	Stations-Name	Bar. mm	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Tp.	Niederschl.
Stornow.	764	NNW schw.	bedeckt	+9		Sylt	756	SW leicht	halbbed.	+16	1
Mal. Head	64	N frisch	Regen	11	—	Hamburg 1	57	SW leicht	wolkig	+12	0
Shields	65	NNW mäß.	wolkig	+14		Swinem.	57	W leicht	bedeckt	+16	1
Haparanda	58	O leicht	Regen	+13	0	Memel	56	ONO leicht	bedeckt	+16	1
Christiansund	55	N leicht	bedeckt	+13	4	Aachen 4	58	WSW mäß.	bedeckt	+12	0
Skudesnäs	65	NNW mäß.	heiter	+15	1	Berlin	57	WNW leicht	wolkig	+14	5
Stockholm	66	SW leicht	wolkenl.	16	0	Dresden 7	58	NW schw.	halbbed.	+15	7
Skagen	56	WSW leicht	wolkenl.	14	7	Metz 6	61	S schwach	bedeckt	+12	1
Kopenhag.	66	WSW leicht	wolkig	16	0	Frankf. M.	59	SW schwach	bedeckt	+12	6
Helder	56	NNW leicht	Regen	+16	3	Karlsruhe	60	SW schwach	bedeckt	+14	1
Paris	61	WNW schw.	wolkig	+13	0	München 8	61	SW leicht	wolkig	+12	4
Florenz	58	SW leicht	wolkenl.	20	0	Riga	—	—	—	—	—
Rom	57	S leicht	wolkenl.	+23	0						

Ueber Polen lagert noch heute eine Teildepression. Ein zweites Minimum befindet sich über Schweden und Dänemark. Westlich Irlands ist der Druck stark gestiegen, sodaß sich hier ein Maximum entwickelt hat. Unter dem Einfluß eines Teilmaximums über Bayern ist z. Z. Aufheiterung eingetreten. Unter mäßigen westlichen Winden ist Trübung mit Niederschlag wahrscheinlich.

Witterungsverlauf in Sachsen am 17. August.

Station	Seehöhe m	Temp. Max.	Temp. Min.	Wind		Niederschlag mm	Station	Seehöhe m	Temp. Max.	Temp. Min.	Wind		Niederschlag mm
Dresden	116	22.2	14.9	SW	2	3.2	Freiberg	396	18.7	13.8	W	4	3.3
Leipzig	117	21.3	13.1	SSO	3	2.3	Schneeberg	435	20.0	11.6	SW	3	0.8
Bautzen	202	21.5	13.8	SSW	4	7.0	Elster	500	18.2	10.1	SW	3	7.6
[illegible]	200	20.7	11.7	S	2	1.9	Altenberg	751	19.8	11.4	W	4	6.8
Zittau	258	21.6	14.1	W	2	2.7	Reitzenhain	772	16.8	9.1	W	3	1.6
Chemnitz	310	21.1	12.5	W	4	3.3	Fichtelberg	1213	17.0	7.2	W	6	2.8

Der Abend des 16. August brachte im ganzen Lande Gewitter und leichte Regenfälle. Am morgen des 17. trat wieder Aufheiterung ein, die aber nur stellenweise bis zum abend anhielt. Vielfach brachte der Norden wieder Gewitter und Regen. Die Winde entstammten dem Süden. Temperatur und Luftdruck waren etwa normal. — Meldung vom Fichtelberg vom 18. August: Nachts schwacher Nebel, starker Tau, erhält sich lange, matter Sonnenunter-, glühender Sonnenaufgang, Morgenröte, Wetterleuchten nach Norden bis Osten.

Wetterprognose für den 19. August:

Wind: Mäßige westliche Winde. Bewölkung: Meist trübe. Niederschlag: Regenfälle. Temperatur: Nicht erheblich geändert.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
17. August	+ 10	—	— 34	— 70	— 55	— 37	— 166
18. August	+ 14	—	— 35	— 68	— 59	— 39	— 171

Dresden, 17. August. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Markthalle Antonsplatz zu Dresden. Fleisch und Fleischwaren (½ kg.) Rindfleisch, Brust und Bauch 65—75, dergleichen Bratenfleisch 75—100, dergleichen Keule 75—100, dergleichen Schoß 85—120, dergl. Lende 85—160. Kalbfleisch, Schnitzelfleisch 120—140, dergleichen Keule 80—90, dergleichen übrige Teile 70—80, Schweinefleisch Keule 80—90, dergleichen Karree 90—100, dergleichen Bauch und Knöchel 35—70, dergleichen Pökel- 90—120, Schöpsenfleisch, Keule 80—100, dergleichen Koteletten 80—100, dergleichen Kochfleisch 70—90, Rauchfleisch 90—120, Schinken, im Stück 100—140, Schinken im Aufschnitt 160—180, Speck, geräuchert 80—100, Speck roh 70—90, Schweineschmalz 90—100, Schmer 65—75, Rindschmalz 50—60, Zervelatwurst 160—180, Salamiwurst 160—180, Mettwurst 70—100, Blutwurst 60—100, Leberwurst 60—120, Ziegen, junge, (1 Stück) —. Wildbret: Rot- und Damwild, Kochfleisch (½ kg) 50—60, dergl. Rücken (1 St.) 1500—2500, dergl. Keule 1200—1500, Rehwild, Rücken, 800—1200, dergleichen Blatt 200—250, dergleichen Keule 500—800, Hasen im Fell (böhmische) (1 Stück) 450—500, dergleichen gespickt 400—500, Kaninchen 100—120. Wildgeflügel: (1 Stück) Fasanenhähne —, Fasanenhennen —, Wildenten 150—200, Birkhähne —, Birkhühner —, Rebhühner alte (böhmische) 100—120, dergl. junge 120—160, Krammetsvögel (2 Stück) —. Zahmes Geflügel: a. lebendes: Hühner alte —, junge 150—175, Tauben —. b. geschlachtetes: Gänse junge (1 Stück) 550—700, Enten 250—400, Kapaunen —, Truthähne —, Truthühner —, Perlhühner —, Hühner, alte 200—350, dergleichen junge 100—250, Tauben 40—70. Lebende Fische und Schaltiere (½ kg): Karpfen 100—110, Schleien 150—160, Hechte 120—130, Zander 120—150, Barsche 50—60, Bunte Fische (Backfische) 50—70, Welse 100—120, Aale 180—200, Forellen 80—400, Krebse 8—50. Fischwaren: a. frische (½ kg): Elblachs 300—350, Silberlachs 160—180, Steinbutt 100—150, Seezungen 200—225, Schleien 80—100, Zander 100—150, Hechte 80—110, Schollen 50—60, Kabeljau 35—44, Schellfische 35—45, Rotzungen 80—90, Heringe, grüne —. b. gesalzene, geräucherte, eingemachte: Pöklinge, Kappler (1 Stück) —, dergleichen Kieler —, dergleichen pommersche —, dergleichen schwedische —, Sprotten, Kieler (½ kg) —, Sprotten, Nordsee —, Aale 160—180, Vollheringe (1 Stück) 6—12, Matjesheringe 12—26, Bratheringe (½ Dose) 160—180, Bücklinge (½ kg) 15, Kräuter-Anchovis 30, Christiania-Anchovis —, Sardellen 180—200, Russische Sardinen 40—50, Oelsardinen 115—150, Kaviar, amerikanischer —. Obst, Süd- und Gartenfrüchte (½ kg): Aepfel 10—25, Musäpfel —, Borsdorfer —, Rote Stettiner —, Grüne Stettiner —, Rote Renetten —, Graue Renetten —, Eisrenetten —, Marschanker —, Gravensteiner 30, Tiroler —, Amerikanische —, Kochbirnen, große 10—15, dergleichen kleine 8—10, Tafelbirnen 10—20, Kirschen, süße —, dergleichen saure 25—40, Pflaumen 15—25, Erdbeeren, Garten- —, Holunder- 25, Stachelbeeren 10—15, Johannisbeeren 25, Himbeeren 40—50, Brombeeren 25—50, Heidelbeeren 14—22, Preißelbeeren 22—25, Aprikosen 40—50, Pfirsichen (St.) 3—10, Weintrauben, ausländ. 40, dergl. inländische —, Walnüsse, grüne (60 Stück) —, dergleichen trockne (½ kg) 25—30, Nüsse, ausländische 60—70, Haselnüsse 40—60, Apfelsinen 40, Mandarinen (1 Stück) —, Zitronen 8—10, Datteln (½ kg) —, Feigen —, Melonen (1 Stück) 60—80, Johannisbrot (½ kg) —, Kastanien, edle —. Grünwaren (½ kg): Rosenkohl —, Grünkohl 8, Kohlkeimchen —, Teltower Rüben —, Weiße Rüben —, Petersilie 20—25, Spargel —, Spinat 7—8, Rapünzchen —, Kerbel 30, Möhren 10, Zwiebeln 8—10, Knoblauch 50, Bohnen, grüne 8—12, Schoten 20—25, Paradiesäpfel 20—25, Karotten (15 Bch.) 40—120, Blumenkohl (1 St.) 20—40, Rotkraut 10—25, Weißkraut 10—20, Welschkraut 10—20, Kohlrüben 10—15, Kohlrabi, neuer 3—8, dergl. alter —, Meerrettich 20—40, Rettiche 4—10, Sellerie 8—12, Kopfsalat, hiesiger 3—5, dergleichen fremder —, Endivien, hiesige 7—8, dergleichen fremde —, Gurken, Salat 5—25, Gurken, Einlege- (15 Stück) 45—75, Rote Rüben (15 Stück) 30—50, Radieschen (1 Bündchen) 3—4, Schwarzwurzel (1 Bündchen) 12, Petersilienwurzel 8—15, Porree 3—5, Rhabarber (Gebund) 10—15. Kartoffeln (50 kg): neue 230—300, dergl. (½ kg) neue 3—4, Malta 6—8. Sauerkraut (½ kg): 10. Margarine (½ kg): 60—90. Eier: Landeier (15 Stück) 105—120, dergleichen verbürgt frische (1 Stück) 8—9, Böhmische (15 St.) 93, Galizische —, Russische 85—88, Kalkeier —. Pilze (½ kg): Champignons 120, Gelblinge 30, Steinpilze, frische —, getrocknete 150, Morcheln, frische —, getrocknete 320—350. Brot (½ kg): Dresdner Brotfabrik Nr. 1 —, Nr. 2 13, Nr. 3 12, Niedersedlitzer Tafelbrot Nr. 1 —, Nr. 2 —, Plauensches Nr. 1 14—14,5, Nr. 2 13—13,5, Nr. 3 12—12,5, Landbrot 10—12.

Familiennachrichten.

Verlobt: Ilka von Tümpling m. Rittmeister und Eskadronchef Hans von Graevenitz, Breslau; Johanna Anacker, Syrau i. V. m. Cand. theol. Hermann Nordsieck, Homburg v. d. H.; Minna Wetzig, Brockwitz (Bez. Dresden) m. Lehrer Max Friedemann, Obergruna b. Siebenlehn.

Vermählt: John Lavy m. Ida Freund, Leipzig; Assessor Ernst Vieweg, Freiberg m. Helene Roeber, Neumark; Dr. med. Fischer m. Jenny Bergner, Neundorf.

Gestorben: Geschäftsführer Friedrich Reinhardt, 40 J., Leipzig-Neudnitz; Faktor Gottlieb Hermann Liebig, 84 J., Leipzig-Gohlis; Pauline Schreyer geb. Maudrich, Grimma; Prokurist Oskar Steinbach, 56 J., Hartmannsdorf; Therese verw. Schumann geb. Oder, 82 J., Neukirchen; Anna Kramer geb. Purucker, 58 J., Plauen i. V.; Agnes Hulda verw. Merkel geb. Luprian, 74 J., Brambach; Theodor Gruner, Meißen; privat. Seifensiedermeister Eduard Hermann Ferdinand Hildebrand, Stadtrat a. D., 80 J., Meißen; Rittergutsbesitzer Richard Richter, 42 J., Särka b. Weißenberg; Ortsrichter Carl August Thonig, 74 J., Steinigtwolmsdorf; Königl. Postmeister a. D. Friedrich Maximilian Kurt von Hornuff, 70 J., Großschönau.

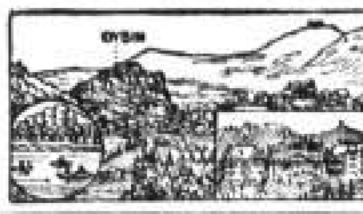
Verloren * Gefunden.

Klemmer verloren
Nähe Hauptstr. G. Bel. abz.
Holzw.-Gesch. Kießling, Heinrichstr.

Pianino,
entzück. Instrum. mit schön. gesangreich. Ton, unt. Garantie für
275 Mark.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bad Oppelsdorf b. Zittau (gen. sächs. Teplitz),
Kaiserbad — Villa Dresdensia,
mit zugfreiem heizb. Wandelgang verbunden. Schwefel-, Eisen-, Moor-, Rinden-, Fichtennadel-, kohlens. Bäder. Dampfheizung. **Sehr starke Schwefel-Eisenquelle.** In der Villa freundlich eingerichtete heizbare Zimmer zu mäßigen Preisen. Peinlichste Sauberkeit. **H. Walter,** Besitzer.
Reichenberger Ausstellung v. Bad Oppelsdorf sehr bequem zu erreichen.



Oybin Bezirk Dresden **Naturheilstation.**
Wundervoller Kurort, Glanzpunkt echter Gebirgsromantik. Unendliche Fülle von Naturschönheiten. Entzückende Landschaften. Unzählige herrliche Aussichtspunkte. Gesamtes Natur-Heilverfahren. Großartige Heilerfolge. Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Sanatorium Bad Grüna i. Sachsen
Altbewährt. physik.-diätet.
Kuranstalt
in herrl. geschützter Lage. Sommer u. Winter gut besucht. Illustr. Prosp. frei.
Dr. **Dahms,** Oberarzt.
B. Stahringer, Direkt.

Kissingen
fördert den Stoffwechsel

Kurbetrieb bis Ende Oktober.
Rakoczy und Maxbrunnen weltberühmt f. **Trinkkuren.**
(Wasserversand)
2 Solesprudel mit hohem Kohlensäuregehalt zu **Badekuren.**
Moorbäder, Gradierwerk, Inhalatorien, Pneumatische Kammern, Traubenkur.
Prospektversand u. Auskunft: **Kurverein.**

III. Vergnügungsreise zur See des Oesterreichischen Lloyd
mit dem **erstklassigen Schnelldampfer**
„Bohemia" vom 2. bis 21. Oktober 1906
von **Triest** nach **Katakolo** (für Olympia), **Malta, Tunis, Tripolis, Palermo, Neapel, Messina** (Taormina), **Syracus, Corfu, Cattaro, Venedig, Triest** in Verbindung mit Landausflügen. Preise der Seefahrt inklusive Verpflegung von K. 400 aufwärts. Landtouren separat. Anmeldungen, Programme, Auskünfte bei dem Oesterreichischen Lloyd, Triest, bei der
General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien, I. Kärntnering 6, und allen Reisebureaux.

Königl. ung. Staatsbahnen.
Ung.-Kroat. See-Dampfschiffahrt-Akt.-Ges. in Fiume.
Via Fiume nach Dalmatien und Italien.
Von Touristen als sehr angenehme Reise anerkannt.
Fiume-Venedig: wöchentlich vier Eildampfer. — Diese Route wird den Besuchern der Ausstellung in Mailand als eine sehr bequeme empfohlen.
Fiume-Ancona: wöchentlich drei Eilfahrten.
Fiume-Dalmatien: täglich Kursdampfer, darunter jede Woche vier Eildampfer nach Zara, Spalato, Gravosa, Ragusa u. Cattaro. Reisedauer bis Gravosa blos 22, bis Cattaro 26½ St. Komfortable Dampfer. — Gute Bedienung. — Mäßige Preise. — Genaue Fahrordnung ist im Reichskursbuch und Hendschels Telegraph enthalten. — Fahrkarten werden ausgegeben und Auskünfte erteilt im Reisebureau der Hamburg-Amerika-Linie in Berlin W. (Unter den Linden) und deren sämtlichen Filialen in Deutschland.

Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.
Das nächste Winter-Semester beginnt **Dienstag den 16. Oktober 1906.**
Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.
Professor **Dr. Gräfe.**

CYKLONETTE

Cyklon Maschinen-Fabrik m. b. H. **Berlin O.** Mainzerstr. 22/23
Vertreter in Dresden:
Fritz Böhme, Pirnaische Straße 14.

Männerkrank-
heiten, deren Verhütung und **radikale Heilung** von Spezialarzt Dr. Rumler. **Preisgekröntes,** eigenartiges, nach **neuen** Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 320 Seiten, viele Abbildungen. **Wirklich brauchbarer,** äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung,** Folgen nervenruinierender Leidenschaften und **Exzesse** und **allen sonstigen geheimen Leiden.** Für **jeden Mann,** ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach **fachmännischen** Urteilen von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen!** Der **Gesunde** lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu **schützen — der bereits Leidende** aber lernt die **sichersten Wege** zu seiner **Heilung kennen.** Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von **Dr. Rumler, Genf 470** (Schweiz).

Oswald Weber, Leipzig,
Albertstraße Nr. 10.

Draht-Einzäunungen aller Art mit T-Eisen, Gas- u. Siederohrsäulen nebst Tor u. Pforten.

Butter-kübler ohne Eis, Stück M. 1.50.
Gebr. Göhler, Grunaer Straße Nr. 16.

Grosse Berliner Kunstausstellung
Berlin im Landes-Ausstellungsgebäude **1906.**
28. April bis 30. September
Täglich von 10 Uhr an geöffnet. — **Eintritt 50 Pf.** (Montags 1 Mk.)

Eine Menschenhaut

soll nach den Angaben medizinischer Autoritäten glatt, fleckenlos, ohne Ausschläge ꝛc. sein, matten Glanz und normale Farbe haben, um gesund zu sein. Ist die Ihrige gesund? Haben Sie nicht über einen schlechten Teint, über Mitesser, Pusteln, Wimmerln, über Flechten, Hautjucken, Hautgeschwüre oder sonstige krankhafte Ausscheidungen der Haut zu klagen? Haben Sie noch nie gewünscht, diese Fehler los zu werden? Kennen Sie nicht zahlreiche Fälle, wo schlaflose Nächte, körperliche und seelische Schmerzen die Folgen von Hautdefekten waren, wo die Furcht vor dem Gesehen- und Entdecktwerden den Hautkranken peinigte, wo man ihm ob seines Leidens aus dem Wege ging und den Umgang mit ihm mied, wo er sich unbehaglich in der Gesellschaft anderer fühlte, und wo er sich nicht selten direkt in seinem Fortkommen und seinen gesellschaftlichen Chancen aufs Ernstlichste bedroht sah? Und wie schön wiederum ist eine gesunde und straffe Haut! Wie wohl fühlt man sich in ihrem Besitz, wie sehr wird durch sie das Selbstbewußtsein gekräftigt und wie häufig ist sie die eigentliche Ursache äußerer Erfolge und die Spenderin inneren Glückes und Zufriedenheit. 90 % der gesamten Bevölkerung hat Hautfehler. Jeder Hautausschlag entstellt den menschlichen Körper und ist außerdem ein offenes Tor für das Eindringen von Krankheitserregern in den Körper, da es gar nicht zu berechnen ist, welchen und wie vielen Infektionskrankheiten durch eine verletzte Haut der Eingang in den Körper geöffnet wird. Wollen Sie wirklich schön sein? Dann sorgen Sie vor Allem für eine gesunde, von allen krankhaften Ausscheidung freie Haut. Es gibt keine Schönheit ohne gesunde Haut. Wollen Sie diese erzielen? Dann orientieren Sie sich über unser neues, durch **D. R. P. Nr. 138988 geschütztes,** natürliches und wissenschaftlich begründetes Verfahren, in seiner Anwendungs-Form **hervorragend begutachtet und von erprobtester, nicht selten geradezu verblüffender und aufsehenerregender Wirkung,** dabei von ebenso **einfacher** und **bequemer,** als **angenehmer Anwendungsweise.** Letztere rein ä ßerlich und ohne jede Berufsstörung; keine Medizin. Keine Salbe, die häufig nur die Poren verstopft, und absolut unschädlich! Ausführliche **ärztliche** Broschüre mit ärztlichen Gutachten und zahlreichen Anerkennungsschreiben Privater gegen Einsendung von 20 Pf. in Marken von der Firma

L. Zucker & Co., Berlin 227, Friedrichstr. 78.

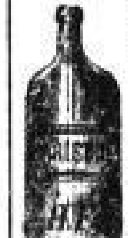
„Jason-Strumpf — Höchster Trumpf!"
Jason-Glühstrumpf
Jason-Glühkörper leuchten am hellsten!
Jason-Glühkörper halten am längsten!

Aktiengesellschaft für Gasglühlicht
BERLIN O. 34
Warschauerstr. 60.
Überall zu haben

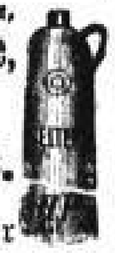
Mey's Stoffwäsche
aus der Fabrik der Kgl. Sächs. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.
Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Vorrätig in **Dresden-Altstadt** bei: **Carl Förster Nachf.** (Inh. A. E. Schmidt) (en gros & en détail), Scheffelstr., Rathaus, 5. Gewölbe, Filialen in Dr.-Mickten, Hauptmannstr. 14. u. Dr.-Löbtau, Kesselsdorfer Str. 44; **Adolf Schreiber,** Webergasse 19 (en gros & en détail); **Max Winkler,** Papierhandlung (en gros & en détail), Annenstrasse 4. 2. Geschäft: Zwingerstr. 6; **M. & R. Zocher** (en gros & en détail), Annenstrasse 9 (Stadthaus); **J. C. Stoltze,** Scheffelstrasse 9; **Joh. Leonhardt** (en gros & en détail), Ziegelstr. 9; **Carl Tippmann,** König-Johann-Str. 11; **A. Rehfeldt,** Pirnaischer Platz 10; **Arthur Schmidt,** Striesener Str. 23; **Reinh. Zachmann,** Wettinerstr. 22; **E. Moritz Grosse,** Gr. Plauensche Str. u. Falkenstr. 4 (2 Geschäfte); **H. Humpsch,** Pestalozzistr. 19; **Anna Erbs,** Serrestrasse 14; **Otto H. Röber,** Grosse Plauensche Strasse 7; **Carl Fleischer,** Dürerstr. 93; **R. E. Schmidt,** Wettinerstr. 24; — in **Dresden-Neustadt** bei: **Ernst Seifert,** Louisenstr. 32; **R. M. Rehfeld,** Hauptstr. 20; **F. Wilh. Braune,** Louisenstr. 66; **Paul Dachrodt,** Bautzner Strasse 7; **Bertha Dietzmann, E. Dittrichs Buchhdlg.,** Hechtstrasse 35; **Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.),** Gr. Meissner Strasse 5; — in **Dr.-Striesen** bei **Bruno Hagemann,** Tittmannstrasse 12; — in **Dresden-Blasewitz** bei **Otto Manegold,** Tolkewitzer Str. 43; — in **Dresden-Trachau** bei **Rich. Ludwig,** Leipziger Strasse 155.
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Natürliche Mineralwässer,



garantiert diesjährige frische Füllungen,
echte Badesalze und Bademoore,
Mutterlaugen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Haupt-Depot natürlich. Mineralwässer



Mohren-Apotheke,
DRESDEN-A.
Freie Zusendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Damentuch,
Ia. Qualität, in **neuesten** Farben, zu eleganten Promenadenkleidern Billardtuch u. **moderne Anzugstoffe** für Herren u. Knaben versende billigst jed. Maß. Prob. frei.
Max Niemer,
Sommerfeld, N.-L.

Verbands- Patent- [illegible] Lehnert [illegible]

Frauenleiden,
Störung. ꝛc. beh **Harrich,** Cöln-Braunsfeld 149. Frau M. in A. schr.: „Ihre Kur hat großart. gew."

Zu spät
ist niemals der Gebrauch der echt.
Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co.,** Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie: **Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Hautröte, Pusteln, Blütchen** ꝛc. à Stück 50 Pf. bei: **Bergmann & Co.,** Kön. Joh.-St. **Hermann Roch,** Altmarkt 5. **Fried. Wollmann,** Hauptstr. 22. **Otto Friedrich,** Grenadierstr. 2. **A. Poser,** Freiberger Platz 10. **Frz. Teichmann,** Sirtel. Str. 24. **E. G. Klepperbein,** Frauenstr. 9. **Otto Kuhnt,** Drog., Hechtstr. 42b. **O. Baumann,** König Joh.-St. 9. **R. Tschernich,** Dürerstr. 94. **Paul Finster,** Christianstr. 26. **Striesen: Max Grützner. Pieschen: Ernst Dreßler.**

Haarfärbekamm.

graue oder rote Haare echt blond, braun oder schwarz färbend.

Völlig unschädlich. Patent. — Jahrelang brauchbar. — Diskrete Zusend. i. Brief. — Stück 3 Mk.
Rudolf Hoffers Kosm. Labor., **Berlin 32.**
In Dresden bei: **George Baumann,** PragerStr. 40, u. **O. Baumann,** König Johann-Str. 9.

Gumiol-Fussboden-Lackfarbe
ist die beste!
Ueber Nacht trocknend!
Kein Nachkleben
wie oft bei Bernstein-Lackfarben.
Grösste Haltbarkeit!
Hermann Roch, Altmarkt.
Paul Finster, Christianstraße.

Feine Plüschgarnit. 120 M., hochf. Nußb.-Büf. 145 M., Herrenschreibt. 35. 75. 100 M., Trum. 35 M., gr. Spieg. 10 M., fein. **Plüschsofa, Chaiselong., Vertiko, Schrank, Kommode, Ausziehtisch, Salont. 20 M.,** Paneelbr., **Vorsaalgarderobe,** Bettst. m. Matr., Wasch- u. Nachtt., sol. **Kücheneinrichtung,** Stühle **bill. zu verk. Weiße Gasse 4, I.**

28 **Erstlings-Wäsche,** sowie alle Stoffe dazu **solid u. billig. Ernst Venus,** Annenstr. 28.

Bei Harnleiden mit Erfolg bringen **Lahr's Kavacapseln in dreieckigen Paketen** schnellste Hilfe. Dankschreiben aus allen Weltteilen. Preis 3 Mark. Fabrikant: Apotheker E. Lahr, Würzburg.
Dresden: Engel-, Linden-, Mohren- und **Salomonis-Apotheke.**

Ueberall zu haben
Alkoholfreier Apfelsaft **Pomril** geschützt Norddeutsche Pomril-Co. G. m. b. H.
Vertreter:
Schubert & Sachse,
Louisenstrasse 7.

Verantwortlicher Redakteur: Armin Lendorf in Dresden. (Sprechzeit: ½5—6 Uhr nachm.)

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. An der heutigen Börse griff, angeregt durch die gestrige starke Kurssteigerung in Newyork, gleich bei Beginn eine entschieden feste Tendenz Platz. Hauptsächlich zogen hieraus amerikanische Bahnen Nutzen. Pennsylvania gewannen 5¼ Prozent, Kanada bei dem Einfluß der großen Oktober-Einnahmen 1¾ Prozent, Baltimore stellten sich etwa 1 Prozent höher. Im übrigen waren Montanwerte bevorzugt bei einer Steigerung bis zu 1 und 1¾ Prozent. Auch Banken hoben sich bis 1½ Prozent. Schiffahrtsaktien setzten ihre Aufwärtsbewegung fort. Allgemeine Elektrizitätsaktien erholten sich von dem letzten Rückgange um 1½ Prozent. Russische Anleihe besserte sich gleichfalls, während die übrigen Fonds vernachlässigt blieben. Täglich kündbares Geld 3¼ Prozent. In der zweiten Börsenstunde gaben Kreditaktien auf Wien nach, während der sonstige Kursstand bei stillem Verkehr behauptet blieb.

* **Dresdner Börse vom 18. August.** Auch heute war die Stimmung der hiesigen Börse entschieden fest, aber die Aufmerksamkeit richtete sich wiederum nur auf eine beschränkte Anzahl von Werten. Verhältnismäßig gut veranlagt zeigten sich Maschinen- und Fahrradaktien, von denen in erster Linie Schornsteinaufsatzfabrik John bis zu 170,25 % (+ 8,25 %) gefragt wurden, ohne das Material herauskam. Ferner erfreuten sich Sondermann & Stier zu 113 % (+ 1,25 %), Lauchhammer zu 190 % (+ 0,50 %), Golzern-Stammaktien zu 130,10 % (+ 0,85 %), Pasch zu 140,75 % (+ 0,75 %), Sächs. Gußstahl zu 206,90 % (+ 1,15 %), Schimmel zu 131 % (+ 1 %), Seck zu 208 % (unverändert), Corona zu 219 % (+ 1 %), Gußstahlkugel zu 141 % (+ 1 %), Schladitz-Stammaktien zu 132,50 % (+ 1,50 %), sowie dergleichen Vorzugsaktien zu 193 % (+ 3 %) größerer Beachtung. Friedrich August-Hütte ermäßigte ihren Briefkurs um weitere 2 %, ohne daß sich Nehmer fanden. Brauereiaktien bevorzugte man in Deutsche Bierbrauerei zu 176 % (+ 2 %), Hofbrauhaus II zu 130 % (+ 1,50 %) und in Malzfabrik Meißnischhadt zu 126 % (+ 1 %). Bei Papier- rc. Fabriken beschränkte sich das ganze Geschäft auf einen kleineren Betrag Vereinigte Strohstoff zu 102,75 % (+ 0,75 %) und bei Banken auf Dresdner Credit sowie Dresdner Bank ohne nennenswerte Kursveränderungen. Von keramischen Werten und diversen Industrieaktien traten Porzellanfabrik Hutschenreuther zu 164,50 % (+ 0,50 %), Porzellanfabrik Rauenstein zu 144,25 % (unverändert), sowie von Heyden zu 166,50 % (+ 1,50 %) in Verkehr, während Europäische Hof und Englische Sicherheitszünder ihre Geldkurse erfolglos um je 1 % erhöhten. Transportwerte und Baugesellschaftsaktien verzeichneten keine Umsätze und nur belanglose Kursveränderungen. Auf dem Fondsmarkt, wo das Geschäft noch sehr still lag, konnten sich 3 % Sächsische Rente bei einigen Umsätzen um 0,10 % erholen.

* **Einführung junger Aktien an der Börse.** In der letzten Zeit häufen sich die Klagen darüber, daß eine ganze Anzahl von Gesellschaften bei Erhöhung ihres Aktienkapitals die Einführung ihrer jungen Aktien stark verzögern und dadurch den Besitzern auf mehr oder weniger lange Zeit die Verkaufsmöglichkeit entziehen. Dazu scheint es von Interesse, daß die Dresdner Börse ein sehr einfaches Mittel gefunden hat, um solchen Mißständen zu begegnen. Dort hat nämlich die Zulassungsstelle die Sache in die Hand genommen. In dem Prospekt, auf Grund dessen soeben die Zulassung von 1,50 Mill. M. neuen Aktien des Chemnitzer Bankvereins bewilligt wurde, war auf Veranlassung der Dresdner Zulassungsstelle der von den „Dr. Nachr." in der betreffenden Notiz erwähnte Zusatz aufzunehmen, wonach sich die Gesellschaft verpflichtet, die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien drei Monate nach Eintragung ins Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung an der Dresdner Börse zu beantragen. Bei diesem Zusatz scheint es sich, so bemerkt die „Frankf. Ztg.", um eine Praxis zu handeln, die die Dresdner Zulassungsstelle bei allen neuen Einführungen in Anwendung bringt.

* **Chemnitzer Bank-Verein, Chemnitz.** Auf Grund des bekanntgegebenen Prospekts sind nominell 1 500 000 M. neue Aktien dieses Vereins (Nr. 2201—3700) mit Anspruch auf drei Viertelle der Dividende pro 1906 zum Handel an den Börsen zu Berlin, Dresden und Leipzig zugelassen, und zwar in Dresden mit folgendem, vom Chemnitzer Bank-Verein anerkannten Zusatze: Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien drei Monate nach Eintragung in das Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung an der Dresdner Börse zu beantragen.

* **Kohlenverkaufsvereinigung in Hamburg.** Wie die „Köln. Ztg." aus Kreisen, die der schon gemeldeten Neugründung nahestehen, hört, handelt es sich, etwa nach dem Vorbilde des Kohlenkontors, darum, den Hamburger Handel mit deutscher Kohle hinsichtlich der Verkaufsbedingungen in ein geregeltes, den Syndikatsgrundsätzen und Interessen angepaßtes System einzuordnen. Es wird angestrebt, erheblichere Preisunterschiede im Kohlenabsatz, wie sie der Wettbewerb im hamburgischen Geschäft bisher nicht selten mit sich gebracht hat, auszugleichen und nach festen Syndikatspreisen zu verkaufen. Hieraus ergibt sich, unbeschadet der örtlichen Selbständigkeit der Vereinigung, die hervorragende Mitwirkung des Syndikats, das u. a. in gegebenen Fällen auch zu Abfindungen an Händler, die sich den Ringpreisen fügen, herangezogen werden würde. Die Verkaufsvereinigung, deren Grundsätze, wie man hört, in nächster Woche unter Teilnahme von Vertretern des Kohlensyndikats näher beraten und womöglich festgesetzt werden sollen, dürfte ein aus den Kreisen der hamburgischen Kohlenhändler zu bildendes Direktorium erhalten.

* **Zur Frage einer brasilianischen Kaffee-Valorisationsanleihe** wird gemeldet, daß die deutschen Banken es jetzt endgültig abgelehnt haben, sich an einer brasilianischen Kaffee-Valorisationsanleihe zu beteiligen. Das Haus Rotschild nehme den gleichen Standpunkt ein.

* **Die Rohrzuckerernte auf Cuba.** An den europäischen Rohzuckermärkten spukt schon seit Jahren als böses Gespenst die cubanische Rohrzuckererzeugung. Und amerikanische Interessenten geben sich auch alle Mühe, Gerüchte zu verbreiten, die darauf hinauslaufen, daß die cubanische Rohrzuckerernte eine stets alle Erwartungen weit übertreffende sei bezw. sein würde. Das geschah im vorigen Jahre und geschieht auch jetzt. Aus welchen Gründen dies geschieht, ist durchsichtig genug. Aber nicht immer ist es so, wie die allmächtigen Herren vom amerikanischen Zuckertrust es wünschen. Die diesjährige Ernte auf Cuba hat das gezeigt. Anstatt der starken Zunahme gegen das Vorjahr trat das umgekehrte Verhältnis ein, und diesem Umstande ist es ja auch zuzuschreiben, daß Amerika so früh als Käufer an den europäischen Märkten erschien. Bisher wurde nur geflissentlich die Nachricht verbreitet, die nächste Ernte Cubas würde eine ganz ungewöhnlich vorzügliche werden. Eine solche Annahme drückt naturgemäß schon jetzt auf die Unternehmungslust in späteren Terminen. Deshalb erscheint es angebracht, darauf hinzuweisen, daß von einer vorzüglichen und das Vorjahr weit zurücklassenden Ernte auf Cuba auch diesmal keine Rede sein kann. Der Stand der Zuckerrohrfelder ist zwar durchschnittlich befriedigend, aber große Strecken sind durch Unwetter unbrauchbar gemacht worden, so daß sie bei der nächsten Ernte nicht mehr in Betracht kommen. Wie die Rohrfelder vom Wetter abhängig sind, dessen Gestaltung man ja nicht voraussehen kann, zeigt die Nachricht, daß orkanartige Stürme sehr viel Schaden angerichtet haben. Man wird also richtig gehen, wenn man auf die nächstjährige Ernte Cubas als auf eine normale schaut.

* **Der deutsche Kaufmann und die Rechtsverfolgung im Auslande.** In einem diesem Thema gewidmeten interessanten Aufsatz erörtert Kammergerichtsrat Dr. Delius-Berlin in der neuesten Nummer des „Bank-Archiv" eingehend die Schwierigkeiten, denen der deutsche Kaufmann bei Einklagung seiner Forderungen im Auslande begegnet. Der Verfasser, dessen wissenschaftliches Spezialgebiet die Rechtsbeziehungen Deutschlands zum Auslande bilden, empfiehlt zur Erleichterung der Rechtsverfolgung im Auslande die Bildung eines kaufmännischen Beirats bei jedem deutschen Konsulat, einer Art Handelskammer im kleinen, der aus den deutschen Kaufleuten im Konsulatsbezirke bestehen und die Interessen der deutschen Kaufleute wahrnehmen soll; dieser Beirat müßte einen Deutschen als Syndikus anstellen, der den Verkehr der deutschen Rechtsuchenden mit der fremden Behörde oder dem fremden Rechtsanwalt zu vermitteln hätte. Als ein dringendes Bedürfnis bezeichnet der Verfasser es ferner, daß im Wege internationaler Verträge die Vollstreckung inländischer Urteile im Auslande erleichtert und die Formvorschriften für die Beglaubigung von Vollmachtserklärungen im Auslandsverkehr vereinfacht würden. Den heutigen Zustand, unter dem vielfach eine Behörde immer wieder die Unterschrift der anderen bis zum Ministerium hinauf beglaubigen müsse, bezeichnet Kammergerichtsrat Dr. Delius als einen alten Zopf, den man möglichst bald abschneiden sollte.

* **Zur Flußschiffahrt.** (Mitgeteilt von Heinrich Heisterbergk, Hamburg.) Der Wasserstand der Elbe und Oder hat sich während der abgelaufenen Berichtswoche abermals erheblich verschlechtert. Aussig meldet vorgestern einen Wasserstand von 37 Zentimeter unter Null und weitere 11 Zentimeter Fall vom Oberlauf, während der Pegel in Dresden minus 167 Zentimeter und der Breslauer Unterpegel am 15. d. M. minus 152 Zentimeter zeigte. Auf der Havel sind infolge des Festfahrens mehrerer Schleppzüge leider größere Stockungen eingetreten, weshalb diese nur noch mit einem Tiefgang von 1,30 Meter befahren werden darf. Bei der heißen trockenen Witterung ist ein weiteres Zurückgehen des Wassers zu erwarten. Infolge des sich andererseits mehrenden Ladungsangebotes haben die Flußfrachten nunmehr nach allen Relationen eine nicht unwesentliche Steigerung erfahren, zumal auch die Schlepplöhne entsprechend aufgebessert sind. Die Notierungen für erstklassiges Massengut stellen sich für 100 Kilo wie folgt: Magdeburg 18 Pf., Schönebeck 20 Pf., Barby 21 Pf., Aken 22 Pf., Wallwitzhafen 24 Pf., Torgau 30 Pf., Riesa 35 Pf., Dresden 37 Pf., Tetschen-Laube 45 Pf., Schönpriesen 48 Pf., Aussig 48 Pf., Halle a. S. 40 Pf., Berlin Deckkähne 34—36 Pf., do. offene Kähne 30—38 Pf., Goyatz 55—60 Pf., Fürstenberg a. O. 50—55 Pf., Oberstationen bis einschließlich Breslau 65—70 Pf. Ab Lübeck stellen sich die Frachten für Massenartikel um 5—10 Pf. höher.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4½ Proz. Lombardzinsfuß 5½ Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 3½ Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 8 Proz. Wien 4½ Proz.

Leipzig, 18. August.

3% Sächs. Rente	86,35	B. Nordd. Gold	100,70	Germania	115,—
a. 1855 3½	93,50	Buschtiehr. 96	100,5	Golzern	[illegible]
v. 52/68 3½% gr.	99,80	Dux-Bodb. 2. Pr.	100,60	Hartmann	135,25
v. 69 3½% kl.	99,80	Pilsen-Priesen	99,90	Schönherr	261,—
Löbau-Zittau	102,25	Pr.-Dux 1 Pr.	—,—	Sonderm. & Stier	113,—
Landrentenbriefe	99,50	Buschtiehr. B.	265,—	Zimmermann	116,10
Dresdn. Anl. 1875	98,10	A. D. Kr.-Anst.	174,25	Baumwsp. Mittw.	326,—
Erbl. 3½% Pfdbr.	93,15	Chemn. Bankv.	109,—	Salbrig	92,—
Mansf. Gewerksch.		Kredit-Sparbank	108,25	Tittel & Krüger	117,—
von 1867	101,30	Dresdner Bank	159,—	Braunschw. B.	—,—
„ 1875/79	101,30	Dresdn. Bankv.	113,—	Elektr. Str.-B.	166,50
„ 1882	101,30	Leipz. Hyp.-Bank	143,50	Kunstler. Drescher	152,50
„ 1883	101,20	Sächs. Bank	135,40	Leipz. Elektr.	138,—
Oest. Banknot.	85,15	Zwickauer Bank	99,—	Schubert & Salzer	316,—
Russ.-Tepl. 3½%	93,90	Mansf. Kuxe	1220,—	Fritz Schulz	326,75

Wien, 18. August. **Schluß-Kurse der offiziellen Börse.**

Papierrente	99,40	Türkenlose	162,—	Ungar. Kredit	808,—
Silberrente	100,05	Buschtiehrader	11,39	Länderbank	441,—
Goldrente	117,35	Ferd.-Nordbahn	55,05	Unionbank	549,50
Ungar. Goldr.	112,60	Nordwestbahn	452,—	Brüxer	718,—
do. Kron.-R.	94,65	Elbethal	452,—	Alp. Mont.-A.	586,60
Angl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	670,75	Napoleons	19,08
Tramway	—,—	Lombarden	160,50	D. Marknoten	117,38
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	518,50	Galiz. Karp. Petr.	568,—
do. B	—,—	Kreditaktien	669,25	Lustlos.	

Leipzig, 18. August. (Produkten-Börse.) Weizen inländischer alter loco M. 171—178, do. do. neuer 168—174, do. ausländischer 193 bis 200, ruhig. Roggen loco inländischer M. 156—160, do. ausländischer M. 163, ruhig. Rüböl loco M. 68,— bez., behauptet. Spiritus 70 M. Verbrauchssteuer: 70er loco —, 50er loco —.

Berlin, 18. August. **Getreidebericht.** Weizen: per September 173,75, per Oktober 174,75, per Dezbr. 176,75, behauptet. — Roggen: per September 155,00, per Oktober 155,75, per Dezember 156,75, behauptet. — Hafer: per September 149,75, per Dezember 151,00, flau. — Mais (amerik. mix.): per September 127,25, per Dezbr. —,—, matt. — Rüböl: per Oktober 58,80, per Dezember 58,30, per August 58,80, behauptet.

Hamburg, 18. August. Zucker. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: Stetig. Per August 18,45, per Septbr. 18,05, per Oktober 17,80, per Dezember 17,70, per März 18,00, per Mai 18,15. — Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: Stetig. Per September 39,75, per Dezember 39,50, per März 40,00, per Mai 40,05.

Hamburg, 17. August. (Getreide-Markt.) Weizen ruhig, Mecklenburger u. Ostholsteiner 172—178. Roggen ruhig, Mecklenburger u. Altm. 152—156, russ. cif. 9 Pud 10.16. August 105,00. Gerste fest, russ. fällig, cif. August 104,50. Hafer fest. Holsteiner u. Mecklenb. 165—175. Mais unbeachtet, amerikan. mixed cif. per August 99,00, La Plata cif. August-Sept. 94,00. Rüböl fest, verzollt 60,00. Spiritus ruhig, per August 15½ G., per August-Septbr. 15½ G., per Septbr.-Oktbr. 15½ G. Kaffee loco stetig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum stetig. Standard white loco 7.10. — Wetter: Teilweise bewölkt.

Magdeburg, 18. August. (Zuckermarkt.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: ruhig, per August 18,40 G. 18,50 B., per Septbr. 17,95 G. 18,10 B., per Oktbr. 17,75 G. 17,85 B., per Okt.-Dez. 17,70 G. 17,75 B., per Januar-März 17,85 G. 17,95 B., per Mai 18,10 G. 18,15 B. — Kornzucker 88% o. S.: ruhig, stetig, 8,70 bis 8,80. — Nachprodukte 75% o. S.: 6,80—7,00. Brot-Raffin. o. F.: 19,—, Kristallzucker I m. S.: —. Gem. Raffinade m. S.: 18,60—18,75. Gem. Melis m. S.: 18,00—18,25. Tendenz: Ruhig. — Wetter: —.

Metallmarkt. London, 17. August. (Schluß.) Chili-Kupfer fest, 83⅞, per 3 Mon. 83⅝. — Zinn Straits stetig, 181⅞, 3 Mon. 182. Blei ruhig, spanisch 17, do. englisch 17¼. — Zink: ruhig, gewöhnliche Marke 26⅞, do. spezielle Marke 27¼.

Liverpool, 17. August. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. August 5,27, August-September 5,23, Septbr.-Oktober 5,15, Oktober-November 5,14, November-Dezember 5,14, Dezember-Januar 5,15, Januar-Februar 5,16, Februar-März 5,18, März-April 5,20, April-Mai 5,21.

New-York, 17. August. (Warenbericht.) Baumwolle in New-York 10,20, do. Lieferung per Oktbr. 9,21, do. per Dezbr. 9,31, do. New-Orleans 9¹⁵/₁₆, Schmalz Western steam 9,10, do. Rohe & Brothers 9,25. Mais per September 54⅜, per Dezember 52⅝, per Mai —. Roter Winterweizen loco 78⅝. Weizen per August —,—, per September 78, per Dezember 80⅞, per Mai 83⅞. Getreidefracht nach Liverpool 1½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 8⅝, do. (Rio) Nr. 7 per Septbr. 6,95, do. do. per Nov. 7,05. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,15. Zucker 3¼. Zinn 41,20 bis 41,50. Kupfer 18,02½, bis 18,75.

Schlußkurse der Berliner Börse.

Berlin, 18. August.

Wechsel.	
Amsterd. kurz	169,05
Brüssel kurz	81,05
Italien kurz	81,25
London kurz	20,44
London lang	20,27,5
Paris kurz	81,25
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	—,—
Wien lang	—,—
20-Frcs.-Stücke	16,20
Oest. Banknoten	85,25
Ruß. Banknoten	214,75
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	98,80
3% do.	86,80
3½% Pr. K. 1905	98,80
3% Pr. Kons.	86,70
3% Sächs. Rente	86,30
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	90,—
5% Chin. 1896	101,70
4½% Chin. 1898	98,10
4% Ital. Rente	—,—
4½% Japaner	94,60
5% Mexik. 1899	102,—
4% Oest. Gold-R.	100,10
4⅕% Oest. Silb.-R.	—,—
3% Portug. III	70,90
4% am. Russ. 1880	94,—
4% Russ. K.A. 1880	72,20
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. 1890 2. G.	—,—
4% Russ. 1893 G.A.	—,—
4% Russ. Staatsr.	70,60
Serb. Anleihe	81,25
4% Spanier	—,—
Türkenlose	145,90
4% Ung. Goldr.	95,25
4% do. Kr.-R.	—,—
4½% B.-Air. G.-A.	—,—
6% B.-Air. St.	102,—
Serb. G.-Pfdbr. 5%	101,—
Hyp.-Bk.-Pfdbr.	
4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 08	100,75
Deutsche Bahnen.	
Lübeck-Büchener	—,—
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.	
Allg. Deutsch. Klnb.	87,75
Gr. Berl. Strb.	186,50
Hann. Strb. Bz. Akt.	77,—
Ausländ. Bahnen.	
Aussig-Teplitzer	—,—
Böhm. Nordbahn	—,—
Buschtiehr.	—,—
Oest.-U. Nordwstb.	—,—
Oest.-U. Elbethal	—,—
Oest.-U. Staatsb.	143,40
Südöst. Lomb.	32,90
Canada Pacific	167,25

Mittelmeerb.	94,—
Lux. Pr. Heinr.-B.	143,50
Schiffahrts-Aktien	
Hamb.-A. Paketf.	162,90
Hansa Dampfsch.	136,75
Nordd. Lloyd	132,20
B. Elbe-u. S.-Sch.	139,25
Banken.	
Berl. Hdlsges.	169,50
Darmst. Bank	139,60
Deutsche Bank	237,10
Disk. Komm.	183,50
Dresdner Bank	158,—
Dresd. Bankv.	113,—
Dresdn. Kredit	4,60
Gothaer Gr.-Kred.	162,25
Leipz. Kreditanst.	—,—
Mitteld. Bdkr.	96,—
Nationalbank	128,40
Oesterr. Kredit	210,60
Preuß. Pfdbr.-Bk.	144,80
Reichsbank	158,—
Sächs. Bank	134,60
S. Bodenkr., alte	150,10
Schaaffhaus. Bkv.	158,25
Industrie.	
Böhm. Brauh.	207,75
D. Bierbr. A.-G.	175,60
Vereinsbr. ouw.	255,60
Erlanger Br.	99,25
Höcherlbräu	76,—
Kieler Schloßbr.	181,—
Reichelbräu	179,60
Schöfferhof	181,—
s. Lindersche Br.	254,50
Bank f. Brauindstr.	96,—
Bergmann & Co.	315,40
Germ. Maschin.	245,60
Boch. Gußstahl	245,—
Cartonn. Loschw.	308,—
do. junge	168,—
Chem. Fbr. Heyden	166,—
Chemn. Werkz.	116,—
Chemn. Wirkw.	347,50
D.-Oe. B.-G.	178,40
D. Gasglühlicht	342,—
D. Tonröhren	163,—
Donnersmarck	260,50
Dortm. Union	89,90
Dresd. Baugesel.	165,30
Dresd. Gard.	220,—
Dr. Gasmot.-Hille	171,—
Lux. Kohlenw.	191,75
Dynamit Trust	168,10
Elektra Dresd.	80,75
Gelsenkirchen	227,—
Görlitzer Masch.	152,75
Harpener	211,50
Hartmann	134,25
Hörderhütte	206,25
Kahla Porzellanf.	465,—
Kön. Wilh. St.-Pr	369,25
Lauchh. konv.	190,—
Laurahütte	232,50
Löwe & Co.	272,—
Louise Tiefbau	112,—

Pt. Luckau & Steff.	133,—
Masch. Kappel	308,—
Mühlenbau Seck	207,—
Mirus, Holzstoff	208,—
Orenstein & Koppel	222,25
Plauener Spitzenf.	157,—
Porzfbr. Rosenth.	283,75
Porzellanf. Triptis	223,80
S. A. Portl.-Cem.	179,50
Sächs. Cart.-Msch.	156,10
Sächs. Gußstahl	294,50
Sächs. Kammg.	92,50
Sächs. Webst.	261,40
Schimmel	130,75
Seidler Vorz.-A.	114,—
Siemens Glas	261,50
Verein. Hanfschl.	142,—
Wiede, Masch.	97,—
Zellstoff-Ver.	104,25
Ruhig.	
Nachbörse.	
Oest. Kredit	210,50
Berl. Hdl.-Ges.	169,60
Comm.- u. Disc.	121,60
Darmst. Bank	139,25
Deutsche Bank	238,25
Diskonto	183,25
Dresdner Bank	158,4
National-Bank	128,40
Schaaffhaus. Bkv.	158,50
Russ. Bank	134,25
Wiener Bankver.	—,—
Lübeck Büchner	—,—
Oesterr. Staatsb.	143,40
do. Südbahn	32,90
Anat. Eisenb.-A.	120,60
Balt.-u. Ohio-Bahn	120,40
Canada	167,25
Gotthardbahn	
Ital. Meridionalb	165,—
Ital. Mittelm.-B.	—,—
Lux. Prinz Heinr.	144,60
Warschau-Wiener	123,75
3% D. Reichsanl.	86,70
6% Buenos do.	—,—
4½% Chin. Anl.	—,—
4½% Japaner	94,50
4% Russ. Anl.	72,20
4½% do. 1905	86,60
4% Span. Anl., äuß.	—,—
Türken-Anl. unifiz.	—,—
Türkische Lose	146,25
Ung. Kronenr.	—,—
Bochumer	215,10
Deutsch-Luxemb.	—,—
Dortm.	90,10
Laurahütte	232,25
Rhein. Stahlw.	203,75
Consolid. Bergw.	—,—
Gelsenkirchen	227,60
Harpener	213,40
Gr. Berl. Strb.	185,75
Hamb. Paket	163,—
Hansa Dampfsch.	137,75
Lloyd	132,75
Dynamit	168,90
Edison	210,75
Fest.	

Kassa-Kurse der Berliner Börse vom 18. August. (Priv.-Tel.)

4% Japan. Anl.	—,—	Falkenst. Gardin.	137,25	Phönix Bergw.	212,50
Allg. Lok.- u. Strb.	153,30	Gasmotor. Deutz	111,—	Plauener Spitzen	157,—
Elekt. Hochb. Berl.	127,30	Görl. Eisb.-Bed.	516,—	Rhein. Metallw.	114,25
Chemn. Bankv.	109,60	Hannov. Masch.	379,75	Riebeck Montan	214,—
Erh. Hyp.-Akt.-B.	117,10	Hein. Lehmann	160,50	Rositzer Kohlen	227,10
Leipz. Pr. Riebeck	207,25	Höchster Farbw.	417,—	do. Zucker	136,75
Adler-Fahrradw.	331,75	Kirchner & Co.	243,—	Schedew. Kammg.	200,—
Allg. Berl. Omn.	220,—	Königin Marienh.	72,50	Schneider Hugo	175,75
Allg. Elektr.-Ges.	211,25	Kunz Treibriem.	132,—	Schuckert Elektr.	127,10
Berl.-Anh. Masch.	214,50	Kruschwitz. Zucker	219,10	Siemens & Halske	184,50
Berl. Elektr.-W.	195,—	Lahmeyer Elektr.	142,75	Steaua Romana	126,—
Bielefeld. Masch.	420,50	Leykam-Josefsth.	137,25	Stettiner Cham.	320,75
Brem. Wollkämm.	247,25	Mech. Web. Zittau	215,—	Thür. St. u. Wollf.	170,—
Erdm. Papierfbr.	245,80	Mend. & Schwerte	120,50	Vogtländ. Masch.	224,75
Deutsche-Atl. Tel.	131,75	Merkur Wollw.	221,—	do. Vorzugs-A.	223,50
Deutsche Jutesp.	198,75	N. Bod.-Akt.-Ges.	137,75	Wanderer Fahrr.	296,60
Dtsch. Spiegelglas	267,—	Nordd. Jutesp.	128,60	Westd. Jutespinn.	113,60
Eintracht, Braunk.	347,25	Peniger Maschfbk.	74,25	Zellstoff Waldhof	302,—

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Lithograph und Buchhändler Paul Rudolf Günther, Mittweida. — Aufgehoben: Kaufmann Behrens Behrens, Inhaber der Firma Behrens & Co., Hamburger Engros-Lager, Leipzig. Kaufmann Paul Woldemar Edwin Bauer, alleiniger Inhaber der Firma Felix Kaetzsche vorm. Carl Wirthhöft, Löbau. Galanteriewarenhändler Carl Hugo Neumann, früher Plauen i. V., jetzt Oetzsch b. Leipzig. Kaufmann Adolphe Eugène Morard, alleiniger Inhaber der Firma Adolphe E. Morard, zuletzt Plauen i. V., jetzt unbekannten Aufenthalts. Fleischermeister Paul Arthur Lohse, Demitz-Thumitz.

Außersächsische: Max Nebring †, Distriktskommissar, Bentschen. Franz Gawel, Schneidermeister, Beuthen (O.-S.). Hans Heinrich v. Müller †, Falkenburg (Bromberg). Propst Martin Guhmer †, Deutsch-Krone. Firma Geschwister Cötter, Pewsum (Emden). Kaufmann Max Schönbach †, Erfurt. Firma Elias Ichenhäuser, Fürth i. B. Kaufmann Julius Koenigsberger, Guhrau. Ludwig Buschmann, Drogist, Wetter (Hagen). Heinr. Lohse, Schneidermeister, Hannover. Firma H. Ostendorf, Herne. Firma Emil Lindgens, Jülich. Heinrich Feilbach †, Mühlenbesitzer, Niederliefenbach (Katzenelnbogen). Firma S. Frost Wwe., Königsberg i. Pr. Eduard Pribl, Küfermeister, Niederhofen (Leutkirch). Ludw. Joh. Burmester †, Buchbindermeister, Lübeck. Gust. Joh. Friedr. Dörring, Drogist, Lübeck. Firma F. Wilhelm Benndorf, Meuselwitz. Hans H. M. Bülck, Zigarrenhändler, Neumünster. Karl Friedl, Tapezierer, Passau. Anton Schächle jun., Baumeister, Singen (Radolfzell).

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zur Reisezeit empfehlen wir in unserer feuer- und diebessicheren

Stahlkammer

eiserne Schrankfächer, die unter eigenem Mitverschluss der Interessenten stehen, auf kürzere und längere Zeit.

Ausserdem halten wir uns zur Annahme

offener und geschlossener Depots,

sowie zur Ausstellung von

Reise-Kreditbriefen

auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes empfohlen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
Altmarkt 16. **Abtheilung Dresden.** Altmarkt 16.

Depositenkassen:
Dresden-N., Am Markt 1, Blasewitz, Schillerplatz 17. Dresden-Löbtau, Reisewitzer-, Ecke Kesselsdorfer Str.

Die feinste Schweizer
Schokolade RIBET
unübertroffen an Wohlgeschmack,
empfehlen
Joh. Borchardt, Dresden-Str., Wittenberger Str. 50,
Klara Knoch, Dresden-A., Wettinerstr. 7.

für Gas und elektrisch,
grösste Auswahl Dresdens.
Kgl. Hoflieferanten **Ebeling & Croener,**
Dresden, Bankstrasse 11.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.
Errichtet 1857.
Die unterzeichn. Hauptagentur empfiehlt sich zum Abschluß von **Feuer-, Spiegelglas- u. Einbruchsdiebstahl-Versicher.** f. obige Gesellschaft zu billigen, fest. Prämien und unter den kulantesten Bedingungen. Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. Prospekte und Antragsformulare stehen kostenlos zur Verfügung.
Die Hauptagentur für Dresden:
C. F. Hölzel,
Schloßstraße 8, 2., Fernspr. 4021.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

Dresdner Bankverein

Leipzig, Burgstrasse 26 — Dresden, Waisenhausstrasse 31 — Ringstrasse 23 — Chemnitz, Kronenstrasse 24

Aktienkapital: Mark 21 000 000 — Reserven: Mark 2 800 000

Zweiganstalten: in Dresden: Prager Strasse 12: Hch. Wm. Bassenge & Co. Kreuzstrasse 1: Sächsische Discont-Bank; in Meissen: Elbstrasse 14: Meissner Bank

verzinst zur Zeit Bareinlagen bei täglicher Verfügung . . mit 2½ % | „ 1-monatlicher Kündigung „ 3 % | „ 3-monatlicher Kündigung „ 3½ % | „ 6-monatlicher Kündigung „ 4 % | fürs Jahr.

m = in Sachsen mündelsicher. Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 18. August 1906.

Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.

%		
	Deutsche Staatsanleihen.	
3	Reichsanleihe m	87,10 B
3½	do. alte m	99 — bz
3	Sächs. Rente à 6000 m	86,45 bz
3	do. à 3000 m	86,45 bz
3	do. à 1000 m	86,45 bz
3	do. à 500 m	86,50
3	do. à 300 m	87,50
3	do. à 200 u. 100 m	87,50
3	Sächs. Staatsanl. v. 55 m	93,50 B
3½	do. 1852/68 große m	99,90
3½	do. 1852/68 kleine m	99,90
3½	do. 1867 große m	99,70
3½	do. 1867 kleine m	99,70
3½	Löb.-Zitt. Eisenb. gr. m	100,— B
4	do. kl. m	101,80
3½	Landw.-Kr. gr. m	99,75
3½	Landeskult.-R. à 6000 m	94,55 bz
3½	do. à 1500 m	94,80 B
3½	do. à 300 m	95,—
4	do. à 1500 m	103,— B
3	Preuß. Konsols m	87,10 B
3½	do. alte m	98,80
3½	Bayerische Anleihe m	—,—
	Stadtanleihen.	
3½	Dresdner v. 1871 m	98,60
3½	do. 1875 m	98,30 bz G
3½	do. 1886 m	98,50 B
3½	do. 1893 m	98,50 bz
3½	do. 1900 m	98,50
3½	do. 1905 m	98,75 bz
4	do. 1900 m	103,60 B
3½	S. Obl. d. Dt. Stdb. 1892	98,—
3½	" " " 1898	98,—
3½	" " Dr. 1892	98,— B
3½	" " " 1900	97,75 bz
4	Kreuzkirchen-Anleihe m	—,—
4	Aussiger Stadt (Kleinb.)	—,—
3½	Bautzner m	98,25
4	Bodenbacher	—,—
4	Buchholzer m	—,—
4	Carlsbader	100,75
3½	Chemnitzer v. 1863 m	—,—
3½	do. 1874 u. 1879 m	98,80 B
3½	do. 1889 m	—,—
3½	do. 1902 m	98,40 B
3½	Döbelner Stadt-Anl. m	—,—
3½	Freiberger v. 1895 m	97,75 B
3½	Glauch. St.-Anl. v. 1903 m	—,—
3½	Leipziger v. 1897 m	—,—
3½	do. v. 1904 m	99,— B
3½	Löbauer m	—,—
4	Meeraner m	—,—
3½	Plauensche v. 1903 m	—,—
4	do. v. 1892 m	—,—
4	do. v. 1897 m	102,— B
3½	Pulsnitzer m	—,—
3½	Reichenbacher St.-Anl. m	98,25
4	do. v. 1898 m	—,—
3½	Riesaer m	—,—
4	do. m	—,—
3	Zittauer m	—,—
4	do. m	100,—
	Pfand- und Hypothekenbriefe.	
3½	Allg. D. Creditanstalt	98,60
4	do.	102,—
3½	Komm.-B. d. K. Sachs. m	99,—
4	do. m	102,—
4	Dr. Grdkr.-u. Hy.-B. I u. II m	103,40
4	do. V m	—,—
3½	do. Pfdbr. III, IV u. VI m	100,60
4	do. Grdrentbr. I u. II m	102,—
3½	Reichs-Baubank-Oblig.	97,50
3	Landw. Pfandbr. m	87,30 B
3½	do. do. m	98,20 bz
4	do. do. m	102,60
3	do. Kreditbr. m	87,30 B
3½	do. do. m	98,10 bz
4	do. do. m	102,60 bz G
3	Lausitzer Pfandbr. m	86,25
3½	do. do. m	99,75 bz G
4	do. Creditbriefe m	99,60 bz G
3½	Leipz. Hyp.-Pf. Ser. Em	97,50
3½	do. Serie VII m	97,60
3½	do. Serie X	97,60
4	do. Serie F m	102,50
4	do. Serie VIII m	102,50
4	do. Serie IX	102,30
4	do. Serie XI	102,30
3½	do. Serie XII	100,50
4	Mein. H.-B.-Pf. Em. VI	100,60
4	do. Em. VII unk. b. 1906	100,60
4	do. Em. VIII	101,50
4	do. Serie IX	102,—
3½	do. Serie X	96,50
4	do. Serie XI	102,30
3½	Mitteld. B.-Kr.-A. Pfbr.	96,—
4	do. Pfandbr. unk.	100,60
4	do. do. Reihe III	101,—
4	do. do. Serie IV	101,25
3½	do. Grd.-Pfdbr. Reihe II	97,—
3	do. do. Reihe I	87,—
4	do. do. Reihe III	101,60
3½	Preuß. Centr.-Bodenkr.	94,70
4	do. 1899 unk. b. 1909	—,—
4	do. 1901 unk. b. 1910	—,—

3	Dr. Komm.-Oblig.	—,—
3½	do. C.-B. 1896 unk. b. 1906	97,60
3½	do. 1901 unk. b. 1910	—,—
3½	Sächs. B.-K.-Pfdbr. S. I m	98,50
3½	do. do. S. II m	98,50
4	do. do. S. III m	103,30
4	do. do. S. IV	102,50
3½	do. do. S. V	98,50
3½	do. do. S. Va	100,—
3½	do. do. S. VI	100,50
4	do. do. S. VII	103,25
4	Rhein.-Westf. B.-Kr.-Pfdb.	—,—
4½	do. do. Serie VI	—,—
3½	Sächs. Erbl. Pfandbr. m	99,—
3	do. m	—,—
4	Dresd. Freimaur.-Anl.	102,25 B
	Ausländische Fonds.	
4½	Oesterr. Papierrente	—,—
4½	Oesterr. Silberrente	100,25
4	do. kons. Rente	99,30
4	do. Goldrente	100,—
4	Ungar. Goldrente	95,30 B
4	do. Kronenrente	94,65
4	Rumän. Rente v. 1889	92,25
4	do. v. 1890	94,35
	Prioritäten.	
3½	Aussig-Teplitz Gold gr.	93,90
3½	do. kl.	93,90
4	Böhm. Nordb. Gold	100,70 B
4	Buschtiehrader Kreis	100,70 B
4½	Bank für Brauind.	101,—
4½	Adlerbrauerei Düsseld.	101,50
4	Balhorns Brauerei	100,25 B
4	Bautzner Brauerei	—,—
4½	Einsiedler Brauerei	—,—
4	Kom. Feldschlößch.	101,— B
4½	I. Kulmbacher	97,— B
4	Kulmb. E.-Br. Rizzi	96,50 B
4½	Deutsche Bierbrauerei	—,—
4½	Feldschlößchen-Br. Kappel	—,—
4	Gambr.-Br. m. 105 rz	—,—
4	Greizer Vereinsbr.	—,—
4½	Hahnenbräu 103 rz	102,50 B
4½	Hahnenkamm	—,—
4½	Hansa, Alfeld	101,—
4½	Hildorfer à 103 rz.	101,—
4½	Hocherlbräu	100,—
4	Hofbrauhaus	—,—
4	Homburger m. 105 rz	—,—
4	Kempffsche Brauerei	—,—
4½	Kieler Br. m. 105 rz	—,—
4	Löbauer Brauerei	98,75 B
4	Dr. Schößerhof m. 105 rz	102,40 B
4½	do. do.	—,—
4	Meißner Felsenkeller	—,—
4½	Mittelrhein. Br.	—,—
4	Plauenscher Lagerk.	—,—
4½	Schloßbr. Kiel 103 rz	—,—
4	Societäts-Brauerei	—,—
4	Ver. Frankfurter m. 103 rz	—,—
4½	Dresdner Malzfabr.	100,50
4½	do. v. 1906, 105 rz	—,—
4	Malzfabrik Pirna	—,—
4½	Sächs. Malzfabrik	101,50
4½	Cromm.-Papier m. 103 rz	102,10
4	Crossitzer Papier	100,—
4	Dresdner Papier	100,—
4½	Hafferöder Papierfabr.	103,—
4	Papierfabrik Sebnitz	97,—
4	Penziger m. 105	—,—
4½	Meverschlemmer	—,—
4½	Lugauspapierf. Süß	102,30
4	Thodesche Papierf.	56,50
4	Verein. Bautzner Papier	100,—
4	do. (103 rückz.)	—,—
4½	Ver. Strohstoffabriken	102,50
4½	Zellstoff-Verein m. 105 rz	102,75
4	Weißenborner v. 1899	101,—
5	A.-G. Bauger. Schladitz	103,50
4½	Bernburg Masch.-F.	103,50
4½	Th. Wim.-Mch. m. 105 rz	103,90
4	Sondern. & Stier v. 1898	99,—

4½	Dr. Böhm. Hüttenw. 105 rz	103,—
4½	C.-W. vorm. Vögem. 105 rz.	105,75
5	Eisenw. Herr.-A.-G. 105 rz	103,—
4	Friedr. Aug.-Hütte 105 rz	—,—
4	Germania	100,25
4	Görl. Masch.-B.-A. abg.	—,—
4½	do. do. 1906 rz	—,—
4	Hartung m. 105 rz	—,—
4½	Königin Marienhütte	—,—
4½	do. do.	—,—
4	Lauchhammer	101,25
5	do. 103 rz	106,50
4½	Rockstroh & Schneider	100,75 B
4	Jacobiwerk	98,— B
4	Radeb. Guß- u. Emm. 105 rz	102,50 B
4	Sachsenwerke	—,—
4	Sächs. Gußst. v. 99	101,—
4	Sächs. Masch.-F. Hartm.	—,—
4½	Schimmel & Co.	102,50
4½	Thür. Elektr. u. Gasw.	103,50 bz
4	Ver. Elbeb. M. (102 rz.)	—,—
4	Reich.-Weißagl. 102 rz	—,—
4	Belschke & Gl. m. 105 rz.	—,—
4	D. Straßenb. 1903 rz	—,—
4	do. v. 1902	100,25 B
4½	Dresdner Straßenbahn	—,—
4½	Zwick. Elekt. u. Straßb.	—,—
4	Dresdner Fuhrw. 103 rz	—,—
4	D.-Oest. Dampfsch. 102 rz	—,—
4½	Sächs.-Böhm. Dampfsch.	102,10
4	Ver. Elbsch.-Gesellsch. v. 1898, 105 rz	102,75
4	do. do. v. 1902, 102 rz	101,—
4	do. do. v. 1904, 102 rz	101,—
4	A.-G. f. Kart.-Ind. 105 rz	103,25 B
4½	A.-G. Glasind. Siem.	—,—
4½	Bank für Bauten	101,70
4½	Bautz. Tuchf. Mörbitz	—,—
4½	Chem. F. v. Heyden (105 rz)	104,50 B
4	Chemnitz. Akt.-Spinn.	104,75 B
4	D. Jute-Spinn. u. Web.	100,50
4	Deutsche Tonröhren	—,—
4½	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnf.	103,—
4	Dresdn. Baugesl. Priva.	100,50
4	Dresdn. Schlachthof I	100,— B
	do. II	100,— B
4	Dresdn. Gardinenfabrik	101,15
	do. do.	104,—
4½	Dresdn. Preßh. Braunsch.	106,24 B
4	Germanwerk m. 105 rz	100,— B
4	A. ob. Aug. Hütte 105 rz	100,25
4	Falkenst. Gd.-Wb. 102 rz	102,50 B
5	Kalliope	101,50 B
4	Mechan. Treibr.	—,—
4	Moritz Anlt. m. 103 rz	—,—
4	Porzellanfabr. Kahla	—,—
5	Porz.-F. Rosenth. 102 rz.	105,— B
4½	Porz.-F. U. Weißb. (105 r.)	—,—
4	Holzindustrie Rabenau	—,—
4	Heydenreich m. 105 rz	102,50
4½	Schles. Holzindustrie	—,—
4½	do. do.	—,—
4½	Speich. u. Sped. Riesa	100,75 B
4½	Ernst Teichert	—,—
4	Ver. Fränk. Schuhf. 103 rz	102,25 B
4½	Verein. Tonw.	—,—
4½	Westf. Aktienspinn.	—,—
3½	Wurzener Teppich konv.	98,—
4	Zucker. Münsterb. 105 rz	—,—
4½	Zwick. Kammg. 102 rz	—,—

Wechsel und Banknoten.

Amsterdam, kurze Sicht	—,—
Brüssel, kurze Sicht	—,—
London, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—
Paris, kurze Sicht	—,—
do. 2 Monate	—,—
Wien, kurze Sicht	—,—
do. 3 Monate	—,—
Oesterr. Banknoten	85,40
Russische Banknoten	—,—

Transport-Aktien.

B.D.	L.D.	Zinst.		
6½	0	Jan.	Dresdner Fuhrwesen	—,—
0	1	Jan.	Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt	97,— B
6½	6½	Jan.	Sächsische Straßenbahn	144,25
8	10	Jan.	Speicherei- u. Spedit.-A.-G.	160,—
0	9	Jan.	Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaft	139,—
4	4	Jan.	Mainkette	—,—

Bank-Aktien.

B.D.	L.D.	Zinst.		
8½	9	Jan.	Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig	174,—
6	6	April	Bank für Brauindustrie	96,60
—	—	frc.	Berliner Kassa- u. Depos.-Bank M. v. S	—,—
4	6	Jan.	Chemnitzer Bankverein	—,—
—	—	frc.	Dresdner Kreditanstalt f. Ind. u. Hand.	4,50 bz
7½	8½	Jan.	Dresdner Ban.	157,90 bz G
5½	6	Jan.	Dresdner Bankverein	112,75
7	7	Jan.	Leipziger Hypotheken-Bank	—,—
6	6	Jan.	Löbauer Bank	113,—
4½	4½	Jan.	Mitteldeutsche Bodenkredit	—,—
7	7	Jan.	Oberlausitzer Bank	—,—
6	6	Jan.	Sächsische Bank	134,50
7	7	Jan.	Sächsische Bodenkredit	150,—
6	5	Jan.	Vorschußbank zu Freiberg	—,—
8	0	Jan.	Zwickauer Bank	—,—

Papier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien

B.D.	L.D.	Zinst.		
0	—	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	63,50
6	—	Juli	do. St.-Pr.	—,—
2	4	Okt.	Chroma, A.-G.	—,—
15	—	Juli	Crossitzer Papierfabr.	—,—
4	8	Jan.	Dresdn. Albumin, Lit. A	—,—
40 M.	32 M	—	do. Genußscheine	—,—
5	—	Juli	Dresdner Papierfabr.	—,—
5	5	Jan.	Emmermann, Camera	100,— B
0	4	Jan.	Fabr. phot. App. v. Hüttig	98,25
10	10	Jan.	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	131,—
4 M.	7,50 M	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—
5	6	Jan.	Hafferöder, abgest.	108,50
5	5	Jan.	Leykam-Josefsthal	136,25
12	15	Jan.	Kieberitz Lemmer	—,—
11	—	Juli	Penziger Papier	192,—
4	5	Jan.	Sächs. Papierfabr.	—,—
0	—	Juli	Thode, Stammakt.	61,—
3	—	Juli	do. Vorzugsaktien	—,—
7½	4	Jan.	Unger & Hoffm., Trockenpl.	80,—
8	7	Jan.	Vereinigte Bautzner	142,— B
12	10	Jan.	Verein. Fabr. phot. Pap.	—,—
10 M.	35 M	—	do. Genußscheine	—,—
5	6	Jan.	Verein. Strohstoffabriken	102,75 bz G
12	11	Jan.	Weißenborner	175,75
4½	—	Juli	Zellstoff-Verein	—,—
10	10	Jan.	Trockenpl. v. Westendorp	—,—
6½ M.	3 M	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—
1	10	Jan.	Trockenpl. v. Dr. Schleußner	—,—
2 M.	0	—	do. Genußsch. ausl. m. 200 M.	—,—

Baugesellschafts-Aktien.

B.D.	L.D.	Zinst.		
5	5	Sept.	Bank für Bauten	104,50
6	5	Jan.	Bank für Grundbesitz	119,— B
8	8	April	Baubank f. d. Resid. Dresd.	218,—
9	9	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	165,—
9	9	Jan.	do. St.-Prior.	165,—

Maschinenfabr.- u. Metallindustrie-Aktien.

B.D.	L.D.	Zinst.		
0	—	Juli	Maschinenf. Kummermann	115,50
0	—	Juli	Sondermann & Stier	113,— bz G
6,30 M	—	—	do. Genußscheine	—,—
10	11	Jan.	Dresd. Gasm. Hille	171,75
12	11	Jan.	Faber & Schleicher	—,—
0	2	Jan.	Germania, Schwalbe & S.	112,—
5	—	Juli	Gölitzer Maschinenf., Vz.-A.	153,—
4	—	April	Großenh. Webst.- u. Maschf.	87,—
11	—	April	Carl Hamel	233,—
2	—	Juli	Jacobi-Werk	75,—
6	6	April	Friedrich August-Hütte	113,— B
8	—	Juli	Lauchhammer	190,— bz G
6	—	Juli	Maschinenb.-Anst. Golzern	130,10 bz G
5	—	Juli	do. do. Vorz.-A.	101,50
12	—	Juli	Maschinenf. Kappel	306,— B
6½	10	Jan.	M.- u. W.-Fabr. Walcher	140,75 bz G
8	8	Jan.	Metallw. Luckau & Steffen	—,—
12	—	Juli	Mühlenb.-Anst. Gebr. Seck	208,10 bz G
[illegible]	0	Jan.	Lüdenicke, A.-G. Görlitz	36,—
7	5	Okt.	Radebeul Guß-Emaillierw.	103,—
10	10	Jan.	Sächs. Kart.-Masch.-Fabr.	155,50
10	—	Juli	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	206,90 bz
12 M.	15 M.	—	do. Genußscheine	275,— B
2	—	Juli	Maschinenf. Hartmann	135,—
14	—	Juli	G. Webst. Schönherr	261,—
7½	—	Mai	Schimmel & Co. A.-G.	181,—
12	12	Jan.	Schornsteinaufsatz John	170,25
20	25	April	Schubert & Salzer	348,—
10	—	Juli	Thür. Kabel- u. Stahlw.	—,—
11	12	Jan.	Verein. Eschebachsche W.	—,—
30 M.	35 M.	—	do. Genußscheine	495,— B
2	—	Juli	Werkzeugf. Union, St.-Pr.	122,— B
13½	—	Juli	Zittauer Masch. Kießler	—,—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

B.D.	L.D.	Zinst.		
18	18	Jan.	Bergmann, El.-Werke	315,—
2	2½	April	Electra, Akt.-Gesellsch.	81,—
5	—	Juli	Elektr.-A.-Ges. vorm. Pöge	129,—
0	2	Okt.	Expreß, Fahrr.-Fabrik	64,— B
—	8	Okt.	do. Vorzugsaktien	110,— B
15	12	Jan.	Mehlich, Nähm.-Appar.	—,—
18	18	Jan.	Seidel & Naumann	288,—
90 M.	90 M.	—	do. Genußscheine	1147,—
14	14	Okt.	Corona, Fahrr.-Fabr.	219,— bz G
4	6	März	Gußstahlf. u. Masch. abgest.	141,— bz G
5	6	Okt.	Schladitz, Stammaktien	132,50 bz G
10	11	Okt.	do. Vorzugsaktien	193,—
9	12	Okt.	Nürnberg. Herkuleswerke	209,—
24	17	Okt.	Wanderer-Fahrradwerke	299,—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

B.D.	L.D.	Zinst.		
9	9	Okt.	Fürth. Grüner	180,—
5	4	Okt.	Balhorns Brauer.	119,50
9½	9½	Okt.	Bautzner Brauerei	173,—
10	10	Jan.	Böhmisches Brauhaus	—,—
5	8	Okt.	Feldschlößchen	—,—
4	0	Okt.	Brschw. Nation. Jürgens	90,— B
0	0	Sept.	Brauhaus Streitberg	—,—
5	4	Sept.	Bremer Brauerei	—,—
25	25	Okt.	I. Kulmbacher	425,25
0	0	Aug.	Kulmbacher (Rizzi)	93,75
0	0	Aug.	do. do. B	46,50
10	8	Jan.	Kulmbacher (Reh)	125,— B
6	—	Juli	Kulmbacher Mälzerei	114,50
10	10	Okt.	Deutsche Bierbrauerei	176,—
8½	6½	Okt.	Eberl-Faberbräu Vz.-A.	—,—
0	2½	Sept.	Eßlinger	—,—
10	10	Jan.	Exportbrauerei Rehau	188,50
25	20	Okt.	Felsenkeller-Brauerei	637,—
50 M.	50 M.	—	do. Genußscheine	1036,—
6	6	Okt.	Gambrinus-Brauerei	188,—
0	0	Okt.	Geraer Bierbrauerei	—,—
6	7	Okt.	Greizer Vereinsbrauerei	121,—
7½	7½	Okt.	Harburger Akt.-Brauerei	136,— B
4	4	Okt.	Höcherlbräu	75,75
11	11	Okt.	Hofbierbr. Schößerhof	181,50
10	10	Okt.	Hofbrauhaus Vz.-A. I	233,—
6½	6	Okt.	do. do. II	130,— bz B
5	5	Sept.	Kempffsche Brauerei	140,—
12½	12½	Okt.	Kieler Brauerei zur Eiche	—,—
9	10	Okt.	Kieler Schloßbrauerei	181,50 B
10	10	Okt.	Lichtenfels Bierbrauerei	—,—
5	5	Jan.	Löbauer Bierbrauerei	—,—
6	6	Sept.	Meißner Felsenkeller	150,25
0	0	Okt.	Mittelrhein. Brauereigel.	—,—
10	10	Okt.	Mönchshof	192,—
4	4	Okt.	Nürnberger Brauerei	—,—
4	4	Okt.	Plauenscher Lagerkeller	109,—
10	—	Juli	Reichelbräu zu Kulmbach	179,—
6	6	Okt.	Reisewitzer Brauerei	—,—
40 M.	20 M.	—	do. Genußscheine	—,—
22	22	Okt.	Schloß-Chemnitzer	415,— B
15	12½	Okt.	Societäts-Brauerei	234,—
7	7	Okt.	Straßb. Münsterbräu	137,—
4	—	Okt.	Verein. Frankfurt. Br.	112,—
16	14	Okt.	Vereins-Br. St.-Pr.	—,—
0	0	Okt.	Dresdner Malzfabr. Vz.-A.	—,—
3	3	Okt.	do. Vz.-A. Lit. A	81,—
10	9	Okt.	Malzfabrik Mestrichstadt	126,—
10	10	Sept.	Pirnaer Malzfabrik	183,50
3	3	Sept.	Sächs. Malzfabr. Plauen	—,—

Porzell.-, Ton-, Chamotte-, Glasf.-Akt.

B.D.	L.D.	Zinst.		
9	—	Juli	Porzell.-F. C. M. Hutschenr.	164,50 bz G
35	35	Jan.	Porzellanfabrik Kahla	—,—
13	13	Jan.	Porzellanf. A. Heilsdorf	—,—
20 M.	20 M.	—	do. Genußscheine	252,—
8	9	Jan.	do. Rauenstein	144,25 bz G
18	18	Jan.	do. Rosenthal & Co.	283,75 B
Div. ber. 1. Juli 06			do. do. junge	270,—
10	12	Jan.	do. Triptis	224,50
7	4	Jan.	do. Unterweißbach	119,—
8	8	Jan.	Deutsche Tonröhren	—,—
10	9	Jan.	Meißner Ofenfabrik	—,—
20	17	Jan.	Sächs. Ofenf. E. Teichert	164,—
0	1	Jan.	Glasfabrik vm. Hoffmann	—,—
2	4	Jan.	W. Hirsch, Tafelglasfabr.	98,—
14	15	Jan.	Glasindustrie Siemens	—,—
23	26	Jan.	Sächs. Glasfabrik	330,—
16	16	Jan.	Sigt. A.-G. Görnew.-M.	230,50

Diverse Industrie-Aktien.

B.D.	L.D.	Zinst.		
8	8	Jan.	D.-Oesterr. Bergw.-A.-G.	177,—
0	—	Juli	Hänichener Steinkohlen	—,—
9	8	Jan.	Chem. F. Helfenberg	145,50
8	8	Jan.	Chem. Fabrik v. Heyden	166,50 bz G
21	22	Jan.	Fritz Schulz	327,—
11	12	Jan.	Gehe & Co.	232,—
10	10	Jan.	Baumwollspinn. Zwickau	172,—
4	9	Jan.	Chemnitz. Aktien-Spinn.	164,—
10	12	Jan.	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
24	24	Jan.	Gerner Jutespinn. Lit. A	—,—
18	18	Jan.	do. Lit. B	—,—
9	12	Jan.	Kammgarnsp. Schedewitz	200,—
0	2½	Jan.	Sächs. Kammgarnspinn.	83,—
4	6	April	Westfäler Aktienspinn.	111,50
4	6	Jan.	Westdeutsche Jutespinn.	—,—
10	10	Jan.	Zwick. Kammgarnspinn.	172,50
0	0	Jan.	Bautzner Kunstmühle	—,—
0	0	—	do. Genußscheine	—,—
4	—	Juli	Ver. Schloß- u. Neum.-M.	75,—
1	—	April	Bautzner Tuchf. v. Mörbitz	—,—
20	20	Jan.	Dittersd. Krahenstuhl	—,—
9 Kr.	12 Kr	Juli	Möbelstoffabr. Haas	—,—
10	10	Jan.	Lederfabrik Thiele	—,—
20 M	20 M.	—	do. Genußscheine	270,—
8	8	Jan.	Mechan. Treibr.-Weberei	—,—
10	11	Jan.	Verein. Fränkl. Schuhfabr.	181,—
0	4	Jan.	Europ. Hof, Hotelges.	67,—
0	3	Jan.	Hotel Bellevue	—,—
8	10	Mai	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
7½	7½	Jan.	Erzgeb. Dynamitfabr.	—,—
4	—	Juli	Holzindustrie Rabenau	76,50
10	—	Juli	Schles. Holzindustrie	180,50
10	10	Jan.	Aktien-Färb. Münchberg	—,—
8	—	Juli	Kartonn.-Industrie	167,50
50 M.	—	—	do. Genußscheine	695,—
12	12	Jan.	Comp. Laferme, Zigtt.	184,—
0	0	Jan.	Deutsche Kognakbrenn.	—,—
12	—	Juni	Dresdn. Gard.-Manuf.	221,—
6½	3	Jan.	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	—,—
10	—	Juli	Dresdner Preßhefenfabr.	—,—
6	—	Jan.	Kalliope Musikwerke	—,—
8	—	Juli	Kunstanstalt D. Groß	143,75
6	6	Jan.	Kunstdr. vm. Müller & Lohse	—,—
11	10	Jan.	Kunstdruckerei vm. Vorchen	—,—
12	—	Jan.	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
18 M.	—	—	do. Genußscheine	—,—
5	—	Juli	Oberl. Zuckerfabr. Löbau	—,—
10	—	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	—,—
8	9	Sept.	Plauensche Gardinenfabr.	—,—
11	15	Jan.	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	215,—
6	8	Jan.	Ver. Hanfschl.- u. Gummiw.	—,—

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Güter jeder Grösse, sowie sehr rentable **Bäckereien,** Hotels, Restaurants, Landgasthöfe, Fabrikgeschäfte, Prod.-Geschäfte, mit Branntweinkonzession, **mit Grundstück u. pachtweise,** in großer Auswahl bei **O. Fehre,** Oppellstraße 46.

Kleine Villa mit Nebengebäude und Garten, 1210 □m groß, in Cölln-Meißen, 15 Minuten v. Bahnhof gelegen, ist zu verkaufen. Dieselbe eignet sich auch, da Einfahrt rc., zu verschiedenen geschäftl. u. gewerbl. Anlagen. Preis 12 000 ℳ, Anzahlung nach Uebereinkunft. Anfragen unter **T. 7008** erb. an die Exp. d. Bl.

In einem Vorort, 10 Minuten vom Bahnhof **Riesa,** ist ein vor 6 Jahren erbautes **Grundstück,** Parterre u. 2 Stockwerke, Nebengebäude, Einfahrt, gr. Hof und Garten, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Da im Parterre Laden eingerichtet und benutzt ist, eignet sich dasselbe für verschiedene Geschäftszweige, Handel und gewerbliche Anlagen. Off. unter **S. 7007** in die Exped. d. Bl. erb.

Herrliche **Ruhesitze,** auch für Erholungsbedürftige, die ihren Beruf oder Geschäft in Dresden haben, habe ich einige sehr schöne preiswerte **Ein- und Zweifamilien-Villen** in waldreichem Vorort von Dresden, unmittelbar am Bahnhof gelegen, nahe am schönen Wald und Bädern, mit gutgepflegten Gärten, von 12- bis 20 000 Mk. bei 4—5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Dresden ist per Bahn in 16—18 Minuten zu erreichen; gute Zugverbindung. Alles Nähere kostenlos durch **Ernst Türke, Klotzsche-Königswald,** Telephon-Amt Dresden 3892.

Verkaufe m. 2 ff. Zinshäuser, vollst. vermietet. Nur 3¾ % Hyp., fest. **Nehme in Zahlung:** schuldenfreie Baustellen, gute Hypoth. rc. **Selbstrefl.-Adr. u. D. K. 4375 Rudolf Mosse, Dresden.**

Erbscholtiseigut, Bez. Liegnitz, ca. 265 Morg. gr., bald weg. Krankh. u. Alter mit voller prachtv. Ernte **zu verkaufen.** Seit 1809 in der Familie. Besitz besteht aus 13 Morg. Wiese, 5 Morg. Wald, ca. 3 Morg. Hofraum u. Gärten, all. and. Weiz- u. Rübenböden. Gebäude massiv, alleinsteh., großes, geräumiges Wohnhaus. Lebendes u. totes Inv. in gut. u. reichl. Zustande. Hyp. sehr günstig. Anzahlung 40 000 M. Off. u. **B. R. 4537 Rudolf Mosse, Breslau.** Agenten verbeten.

Ausflugs-Etablissem.-Verk. Herrlich gel., sehr frequent. Bergetablissem. m. 2 Logierhäusern i. Schweizer-Stil für Sommerfrischler, Badeeinr. m. eig. Wasserl., gr. terrassenförmig. Garten m. Kolonnaden, Saal f. Gesellsch., Restaurations-, Gesellsch.- u. 15 Fremdenz., komfort. einger., m. all. erf. Inv., Stallung u. Remisen, Größe ca. 10 Morg., b. 20 000 Mk. Anz. vorteilh. zu verk. d. Administrator **Oswald Menge, Görlitz i. Schl.**

Hotel goldner Löwe Grossenhain kommt Sonnabend den 25. d. M. vormittags 10 Uhr im Amtsgericht Großenhain zur Zwangsversteigerung. Taxe 93 237,30 M. Interessenten erfahren das Näh. beim **Vorschuß- u. Credit-Verein zu Großenhain.**

Kl. Wirtschaft in **Oberpoyritz,** 4 Scheffel gr. Garten, Wiesen, Weinberg, Feld, schön gelegen, wegen vorgerückten Alters sofort billig zu verkaufen. Off. vom Selbstkäuf. erb. unter **W. M. 440** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Grundstück sofort an tüchtigen Bäcker bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. **Max Gerlach,** Dampfziegelei, **Meißen.**

Ein Grundstück mit Materialwarenbetrieb, Mietwohnungen u. Gärten, mit 12 500 Mk. in **Lockwitz bei Dresden zu verkaufen.** Hyp. mit 7900 Mk. bleibt stehen. Brandkasse 8200 Mk. verm. **Berger,** Grundstraße 4.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Mein Lieferant hat mich beauftragt, sein **Kaffee-Spezial-, Kolonialwaren-, Zigarren- u. Sämereigeschäft** wegen plötzlich eingetretenen Familienverhältnissen baldigst **zu verkaufen.** Es ist **jungen Kaufleuten** geboten, eine sichere, gute Existenz zu gründen, hochf. Geschäfts-Einrichtung, 4000 M. Waren nach Fakturen. Geschäft ist am Markt einer mittl. Garnisonstadt geleg. Miete 700 M. Näh. Auskunft erteilt kostenlos **Ramisch, Bahnhof Zabeltitz.** Agenten zwecklos.

Wegen Beteiligung Kolonialw.-Gesch. m. Nebenbr. i. Vorort, Ums. ca. 25 000 M., bei 20 % Gewinn, bill. zu verkaufen. Pass. f. Drog. Off. **A. F. 460** Exp. d. Bl. erbeten.

Achtung! Wegen hohen Alters bin ich gezwung., mein Geschäft (Lebensmittelbranche), 60 % Reingewinn, für 9000 Mk. zu verk. Branchekenntnis nicht erforderl., Käufer wird eingerichtet. Jetzt in vollem Gange. Nur ernstl. Reflekt. erh. Nachricht. Off. u. **K. L. 101** postlagernd **Mügeln** b. Dresden.

Existenz. Glänzende Existenz bietet ein Versandhaus! Keine Arbeitsüberbürdung. Tägl. Bareinnahm. Vollständ. Einricht. 150—250 M. Ständige Materteilg. auf Grund langjähr. Erfahr., genaue Information geg. Rückporto. Reflekt. woll. Adr. u. „**Versandhaus**" einsenden an **Daube & Co., Berlin W. 8,** Leipziger Str. 26.

An- und Verkäufe nur nachweisb. rentabl. Geschäfte jed. Art, sowie Beteiligungen verm. schnell und diskret die behördl. concess. Firma Fischer & Kunert, Leipzig.

Restaurants, nur reelle, flottgeh., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirte als auch für Anfäng. pass., wobei 3—6000 M. nötig, kann Selbstkäufern **stets kostenfrei** nachweisen: **Otto Böhme,** Dresden-N., Ritterstraße Nr. 12. (9—3 Uhr, auch Sonntags.)

SLUB Wir führen Wissen.